

# Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10  
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

28. Jahrgang

Oktober 2017

Nr. 297



## „Fenster nach Flintsbach“

Eine Station des Spazierganges „Heimat-SichtART“  
des Vereins für Gartenbau und Landespflege

## Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung vom 12. September wurde folgenden Bauanträgen das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Bauvoranfrage für die Errichtung eines Doppelhauses auf dem Grundstück Fl.HNr.81/5 der Gemarkung Flintsbach a.Inn, bei Kirchstraße 2;
- Bauantrag auf Neubau eines Doppelhauses mit Einliegerwohnung und Dreifachgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 458/9 der Gemarkung Flintsbach a.Inn, bei Seeweg 3
- Bauantrag der Raiffeisenbank Oberaudorf eG auf Neubau der Filiale der Raiffeisenbank Flintsbach auf dem Grundstück Fl.Nr. 2/5 der Gemarkung Flintsbach a.Inn, Gebäude West (A): Filiale und 2 Wohneinheiten, Kirchstr. 7
- Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 321/3 der Gemarkung Flintsbach a.Inn, an der Markbachstraße
- Der Tektur des Bauantrags auf Ausbau des Speichers zu einer 2-Zimmerwohnung im Anwesen Kirchstraße 8 wird mit Auflagen zugestimmt.

Für den Bereich des Landkreises Rosenheim wird ein Landschaftspflegeverband gegründet, der die Landkreisgemeinden u.a. bei landschaftspflegerischen Maßnahmen unterstützen und beraten soll. Gemäß der vorgesehenen Beitragsordnung soll für Kommunen des Landkreises ein Jahresbeitrag von 0,20 € je Einwohner entrichtet werden. Bei einem Einwohnerstand von rund 3.000 Einwohnern würde sich der Jahresbeitrag auf rund 600 € belaufen. Es wurde beschlossen, dass die Gemeinde Flintsbach a.Inn dem noch zu gründenden Landschaftspflegeverbandes Rosenheim e.V. als Mitglied beitrifft.

Dem Zuschussantrag des TSV Fischbach wurde auf der Grundlage der mit Bescheid des Landratsamtes Rosenheim (pauschale Sportbetriebsförderung des Freistaates Bayern) ermittelten 14.966 Mitgliedereinheiten für das Jahr 2016 mit einer finanziellen Unterstützung in Höhe von 1.496,60 € zugestimmt.

Folgende Spenden zur finanziellen Unterstützung des diesjährigen **Zirkusprojekts** an der Grundschule wurden dem Gemeinderat zur Annahme vorgelegt:

- Fa. Zimmerei Huber GmbH & Co. KG, 200,00 €
- Fa. Schmöller Transportkälte GmbH, 250,00 €
- Fa. Schön-Acryl, 100,00 €
- Fa. ITM Handelsges. mbH, 300,00 €
- Fa. A.G.H. Prientaler Agrarhandel GmbH, 1.000,00 €
- Fa. Ofenbau Unterseher GmbH, 100,00 €
- Fa. Michael Stockhammer, 50,00 €
- Fa. LHO Lagerhaus Flintsbach OHG, 50,00 €
- Fa. diba GmbH, 250,00 €
- Sparkassenstiftung Zukunft, 4.000,00 €
- Frau Gerti Ksellmann, 60,00 €
- Frau Elisabeth Rauscher, Schuhbräualm, 1.000,00 €
- Fa. Metzgerei Palmberger GmbH & Co.KG, 250,00 €
- Fa. Maler Dettendorfer, 100,00 €
- Fa. Timezone Escape Clothing GmbH, 200,00 €
- Fa. Unterhuber Trockenbau GmbH, 200,00 €

Die Gemeinde spricht auch auf diesem Wege den Spendern nochmals ihren herzlichen Dank aus.

## Die Gemeinde informiert

### *Ausbildung im Gemeindeamt*

Die Gemeinde Flintsbach gehört seit wenigen Tagen auch zu den Ausbildungsbetrieben im Ort, als Saskia Sachsenweger (19) dort ihre Ausbildung zur Verwaltungsangestellten begann. Bis zu den Sommerferien besuchte sie noch das Ignaz-Günther-Gymnasium in Rosenheim, das sie mit der mittleren Reife verließ. „Ich wollte jetzt einen Beruf erlernen“, sagt sie. Zufällig habe sie die Stellenanzeige im Flintsbacher Bote gesehen, sich sofort bei der Gemeinde beworben und hätte schließlich die Zusage erhalten. „Als ich mich für diesen Beruf entschieden hatte, wusste ich ganz genau, dass ich auf jeden Fall etwas im Büro machen möchte“, berichtet sie. So lernt sie in den nächsten drei Jahren alle Arbeitsplätze im Gemeindeamt kennen. Dabei wird sie von ihrer Ausbilderin Manuela Hell begleitet, die in Flintsbach für die Kämmerei und für das Standesamt zuständig ist. Die Arbeit sei vielseitig, abwechslungsreich und interessant. Bereits nach wenigen Tagen durfte sie schon bei der Erstellung von Bescheiden mitwirken.



***Flintsbachs erster Bürgermeister Stefan Lederwascher begrüßt seine neue Auszubildende Saskia Sachsenweger, die in den nächsten drei Jahren von ihrer Ausbilderin Manuela Hell begleitet wird.***

Text und Bild: Volkhard Steffenhagen

### *Rentenanträge*

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Auch bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken wenden Sie sich bitte an Frau Danner, Tel. 08034/3066-15 (MO, DI, DO, FR von 8 – 12 Uhr).

### *Standesamt*

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Fleischmann unter 08034/3066-11.

# Einladung

## Gründung eines Fördervereins zur Erforschung, Entwicklung und Erhaltung der Burgruine Falkenstein

Liebe Flintsbacher Bürgerinnen und Bürger,

unsere Burgruine Falkenstein, die im Jahre 2009 von der Umwelt, Kultur- und Sozialstiftung im Landkreis Rosenheim erworben wurde, hat einen jahrzehnte- bzw. jahrhundertelangen Dornröschenschlaf hinter sich.

Wegen gravierender baulicher Mängel an den Außenmauern haben wir im Spätsommer 2016 mit der Sanierung der Mauern begonnen. Während die Sanierungsarbeiten im Jahre 2016 noch nach Plan verliefen, haben wir in diesem Jahr große kapitalintensive Überraschungen erlebt. Teile der östlichen bzw. nördlichen Umfassungsmauern weisen zwischenzeitlich erhebliche bauliche Schäden auf. Bei einigen Abschnitten ist die Standsicherheit der Mauern nicht mehr gewährleistet. Aus diesem Grunde mussten einige Mauerteile abgetragen werden. Gleichzeitig mussten im Burginnenhof - um den Druck von den Mauern zu nehmen - Abgrabungen vorgenommen werden. Selbstverständlich werden diese Arbeiten intensiv vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege inkl. Facharchitekt begleitet.



*Der freigelegte Flusskieselweg war einst Ausgang aus der Burg. Die Mauern links und rechts waren Teil eines zweigeschossigen Torgebäudes.*



*Die Mauerreste gehören zu einem Gebäude, das im 15. bzw. im beginnenden 16. Jahrhundert errichtet wurde. Im Hintergrund sichern Maurer einen Giebel.*

Mit den Ausgrabungen konnten viele Grundmauern, die jahrhundertlang in Schutt und Erde versunken waren, freigelegt werden und mit ihnen hochinteressante Erkenntnisse. Die Arbeiten an den Außenmauern werden mindestens noch bis ins nächste Jahr andauern.

Wir hoffen, im kommenden Jahr beim Tag des offenen Denkmals Ihnen erstmals diese einzigartigen Ergebnisse vorstellen zu können. Selbstverständlich reifen bereits jetzt Vorschläge über ein künftiges Nutzungskonzept für die Burganlage. Vorab müssen jedoch alle Sanierungsarbeiten - die noch einige Jahre andauern können - abgeschlossen werden.



*Auch im nordöstlichen Teil der Ringmauer wurden Mauerreste entdeckt.*

Die Arbeiten sind mit erheblichen Kosten verbunden. Aus diesem Grunde wollen wir einen Förderverein zur Erforschung, Entwicklung und Erhaltung der Burgruine Falkenstein gründen. Die eingehenden Gelder dienen zur Mitfinanzierung der derzeitigen und künftigen Bauarbeiten.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und laden Sie ganz herzlich ein am

### **Montag, den 9. Oktober um 19 Uhr zur Gründungsversammlung in die „Alte Post“ in Fischbach**

zu kommen.

Sowohl der Ausgrabungsleiter Dr. Bernhard Ernst als auch der bauleitende Architekt Johannes Fischer aus München werden dabei über die Sanierungsarbeiten berichten.

Für uns Flintsbacher wird dies sicherlich ein hochinteressanter Abend.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wolfgang Berthaler

**Landrat und Vorsitzender  
der Umwelt-, Kultur- und  
Sozialstiftung im Landkreis  
Rosenheim**

Stefan Lederwascher

**Erster Bürgermeister  
Gemeinde  
Flintsbach a.Inn**

Bilder: LRA Rosenheim

## Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung zu Lärmsanierungsmaßnahmen auf dem Brenner-Nordzulauf

### Flintsbach profitiert überdurchschnittlich

Fast genau vor einem Jahr, am 19. September 2016 war die „Alte Post“ Fischbach der bundesweit zentrale Punkt für die Vorstellung der Machbarkeitsstudie zum Lärmschutz am Brennerzulauf auf der Strecke von München nach Kiefersfelden (Bericht in der Oktoberausgabe des „Flintsbacher Boten“).

Einen Monat später, am 17.10.2016, war wieder in der „Alten Post“ eine Informationsveranstaltung der Bundesbahn mit dem Titel „Lärmschutz entlang des Brennerzulaufs, Vorstellung des Maßnahmenkataloges, akustische Simulation“. Die Veranstaltung fand guten Anklang.



Aktuell erreichte nun Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher über die Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig der Brief des Bundesverkehrsministers Alexander Dobrindt über die erfolgte Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung zu Lärmsanierungsmaßnahmen auf dem Brenner-Nordzulauf zwischen dem Bund und der DB Netz AG. Diese ist Voraussetzung für den Planungsbeginn für die in der Machbarkeitsstudie identifizierten Projekte im Wert von 12,8 Millionen Euro. Darüber hinaus teilte der Minister auch mit, dass beabsichtigt ist, zusätzlich zur Machbarkeitsstudie entlang der Strecke Schienenstegdämpfer einzubauen.

Für Flintsbach sind folgende Maßnahmen vorgesehen: Lärmschutzwände mit 3 m Höhe und 210 m Länge (Bahn-km 16,410 – 16,620) im Bereich Flintsbach anschließend an die bestehende Schallschutzwand bis etwa 40 m südöstlich von Kufsteiner Straße 51, westlich der Bahnstrecke sowie Lärmschutzwände mit 2 m Höhe und 270m Länge (Bahn-km 19,020 – 19,290) im Bereich zwischen etwa Kufsteiner Straße 155 und etwa 100 m nördlich von Kufsteiner Straße 180, östlich der Bahnstrecke.



Ein Schienenstegdämpfer (rot dargestellt) im Detail, der den Güterfernverkehr direkt an der Lärmquelle deutlich leiser machen soll. Vorgestellt von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt bei der Bekanntgabe der Machbarkeitsstudie zur Lärminderung in der „Alten Post“ Fischbach. Diese Schienenstegdämpfer werden auch auf der Strecke Flintsbach eingebaut.

Die Kosten für die Schallschutzmaßnahmen in Höhe von 687.000 Euro werden im Rahmen der unterzeichneten Vereinbarung übernommen. Die Kosten der Schienenstegdämpfer trägt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).

Im Übrigen hat der Freistaat Bayern zugesichert, einen Anteil von 18 Prozent der Kosten zu übernehmen.

Ab dem Fahrplanwechsel 2020/21 wird die gesamte Region vom Verbot lauter Güterwagen profitieren. Dazu wurde das entsprechende Gesetz am 30.03.2017 vom Deutschen Bundestag verabschiedet.

In Ihrem Schreiben spricht die Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig von sehr guten Nachrichten für alle betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner und bedankt sich zum Schluss besonders bei Erstem Bürgermeister Stefan Lederwascher für dessen Engagement im Zusammenhang mit den Lärmschutzmassnahmen.

Text und Bilder: Johann Weiß



### Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:  
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,  
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

### Müllabfuhrtermine im Oktober 2017

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am  
Donnerstag, 5. und 19. Oktober 2017.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden  
wöchentlich immer donnerstags geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der  
chiemgau-recycling GmbH erfolgt am  
**Freitag**, 6. Oktober 2017.



**Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie  
auch auf unserer Internetseite [www.flintsbach.de](http://www.flintsbach.de)**

**Die Gemeindeverwaltung  
ist am Montag, 2. Oktober 2017  
geschlossen!**

### **Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung**

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

### **Wir gratulieren**

#### **Hervorragende (Berufs-) Schulabsolventen aus Flintsbach**

Erstmals wurden in der Gemeinde Flintsbach a.Inn Berufsschul- und Schulabsolventen mit herausragenden Ergebnissen geehrt.

Besonders gute Notendurchschnitte in den Abschlussprüfungen an den Berufsschulen konnten erzielen: Georg Astner, Elektroniker für Betriebstechnik (1,5); Sabina Schweinsteiger, Elektronikerin für Geräte und Systeme (1,6); Manuela Denk, Steuerfachangestellte (1,1)M; Viola Reindl, Steuerfachangestellte (1,2); Kristina Greitemann, Kauffrau für Büromanagement (1,3); Franziska Kuchler, Automobilkauffrau (1,4).

Höchst lobenswerte Ergebnisse bei ihren Schulabschluss erreichten Sonja Pappenberger, allg. Hochschulreife (1,1); Dominik Kuhlmann, Mittlere Reife (1,5); Lea Stephan, Mittlere Reife (1,0); Florian Feiertag, Mittlere Reife (1,82) und Marinus Huber, Mittlere Reife (1,91). Peter Weiß wurde bei der Meisterprüfung im Seilerhandwerk Landesbester.

Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher lud die erfolgreichen Jugendlichen zu einer kleinen Feierstunde ins Rathaus ein. Er gratulierte ihnen für die hervorragende Leistung und überreichte den Anwesenden ein Präsent der Gemeinde.



*v.li. n. re.: Franziska Kuchler, Marinus Huber, Manuela Denk, Dominik Kuhlmann, Lea Stephan, Peter Weiß, Sonja Pappenberger, Georg Astner, Viola Reindl, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher*

### **Tourist-Info**

#### **20 Jahre Urlaub in Flintsbach**

Auch in diesem Jahr konnte die Gemeinde Flintsbach a.Inn langjährige Gäste begrüßen.

Familie Schulz aus Söllingen und Familie Krausmann aus Ohrleben verbringen bereits seit 20 Jahren ihren Urlaub beim „Moarhof“.

Gemeinsam unternehmen sie Ausflüge in die Umgebung und auch viele Wanderungen rund um Flintsbach.



Bei einem gemeinsamen Abend bei Vermieterin Anni Mayer wurde den treuen Gästen ein Präsent der Gemeinde übergeben.

#### **Standkonzerte der Musikkapelle Flintsbach**

**Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu ihren Standkonzerten ein. Mit dabei sind auch die Plattlergruppen des Trachtenvereins.**



**Sonntag, 1. Oktober 2017, 10.30 Uhr**  
Musikpavillon am Rathaus  
Musikkapelle Flintsbach

**Sonntag, 8. Oktober 2017, 11 Uhr**  
Hohe Asten  
Musikkapelle Flintsbach

## Ferienprogramm



Wieder ging ein erfolgreicher Ferienprogramm-Sommer vorbei. Die Gemeinde Flintsbach a.Inn bedankt sich bei den teilnehmenden Vereinen und Privatpersonen, die mit großem Einsatz und Engagement diese schönen Veranstaltungen angeboten haben.

In diesem Jahr konnten wieder insgesamt 139 Kurse angeboten werden, davon waren 46 Kurse von Vereinen und Privatpersonen aus Flintsbach - dafür unseren besonderen Dank!

Das Ferienprogramm wurde von insgesamt 535 Kindern angenommen, aus Flintsbach waren es 162 Teilnehmer.

Hier eine kleine Auswahl von Bildern einiger Aktionen, die in Flintsbach stattgefunden haben.



**Elternbeirat:** Bei schönstem Ferienwetter machten sich die Kinder unterhalb der Burg Falkenstein in Flintsbach auf die „Schatzsuche auf dem Zauberberg“. Mit lustigen Spielen wie z.B. Sackhüpfen, Gegenstände blind erfühlen, Such-, Lauf- und Fangspielen erarbeiteten sich die Burgfräulein und Ritter einen Teil der Schatzkarte nach dem anderen. Damit in passender Verkleidung auf die Suche gegangen werden konnte, bastelten die Kinder noch Ritterschwerter und Prinzessinnenhüte.



**„Märchen im Wald“:** Mit Frau Mayrhofer ging es wieder in die Natur, um verschiedene Märchen zu spielen und zu gestalten.



**„Meridian und Ritterburg“:** Bei sehr heißem Wetter ging es auch heuer wieder mit dem Zug zu den Rittern nach Kufstein. Dort verkleideten sich alle Kinder zu kleinen Rittern und Ritterfräuleins.





„Abenteuer Pferd“: Eine Gelegenheit, die Pferde kennenzulernen und sich zu beschnuppern



„Unsere lustigen Baumwichtel“ und „Schutzengel aus Filz“ - gebastelt mit Lydia Hemberger



„Kraftvolle Fensterhänger und Windspiele“ wurden im GlücksCaFèe mit Sonja Sippert gebastelt.

## „Alte Post“ Fischbach



### Samstag, 7. Oktober 2017, 20 Uhr Sänger- und Musikantentreffen „20 Jahre Kirnstoaner Tanzmusi“



„Kaum hamma ogfangt, schon san 30 Jahr umma!“ Seit genau drei Jahrzehnten spielen die fünf Musikanten aus dem Innental schon zusammen und erfreuen Tänzer und Musikfreunde gleichermaßen mit echter, alpenländischer Volksmusik.

Einerseits haben die Kirnstoaner Gaudi an den rassigen Polkas, schneidigen Ländlern und verreckten Zwiefachen, andererseits genießen sie ruhigere Spielanlässe wie Gottesdienste, Adventsingen oder Lesungen, wenn instrumentale Jodler, Menuette oder Liederweisen erklingen.

Obwohl es mit einigem Aufwand verbunden ist, legen die Kirnstoaner Wert auf eine abwechslungsreiche Instrumentierung. Deshalb sind die fünf Musikanten aus Oberaudorf, Nußdorf, Kiefersfelden und Wörgl auch mit vielen Instrumenten recht „aufpackt“, wenn es zu einer Spielerei geht. Immer dabei ist auch das „Notenkistl“ der Kirnstoaner, in dem neben vielen alten, überlieferten Stückln auch einige Selbergstricke zu finden sind.

Zu ihrem Jubiläum haben die Kirnstoaner zwei Gruppen eingeladen, um bei einem abwechslungsreichen Abend gemütlich zu feiern. Die Kathi und die Gabi vom **Salzweger Zwoagsang** kommen aus der Passauer Gegend und begleiten ihre hinterkünftigen Gstanzln und Couplets mit Ziach und Gitarre.





Die **Hirschberg Zithermusi** ist im Chiemgau zu Hause und tritt in der klassischen „Wegscheider-Besetzung“ mit drei Zithern und Kontragaritarre mit ganz eigener, feiner Raß' auf.

**Joch Weißbacher** aus der Wildschönau führt als Sprecher durch den Abend.

**Eintritt: 15 €**

**Freitag, 1. Dezember 2017, 20 Uhr**  
**Volksmusikabend**  
**„s' Jahr draht si aussì“**

Volksmusikalischer Jahresausklang mit dem Haushamer Bergwachtgsang, der Oimräsalmusi aus Nußdorf, dem Laurenzi-Dreigsang aus Wiechs/Bad Feilnbach und den Flintsbacher Bläsern.



Sprecher Siegi Götze wird sich dem Thema „Salz“ widmen. Holzwirtschaft, Schifffahrt und Fuhrleut - all dies betrifft nicht nur 500 Jahre Salzgewinnung in Berchtesgaden und Reichenhall. Die Thematik durchdringt viele Lebensbereiche und ergibt ein unerschöpflich Thema.

**Eintritt: 15 €**

**Sonntag, 3. Dezember 2017, 18.30 Uhr**  
**esBRASSivo**  
**„Meisterwerke aus Meisterhand“ -**  
**Adventskonzert**

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten“. Dieses Zitat trifft, wie es scheint, bei esBRASSivo mitten ins Schwarze. EsBRASSivo ist Emotion, Unterhaltung, Gefühl und Humor gepaart mit Können und Professionalität. Sie blasen auf höchstem Niveau, erzählen spontan Witze und Anekdo-

ten, sie verbinden Literatur mit Brass, sie stellen den Andachtsjodler neben Bachs Brandenburgisches Konzert und arrangieren Filmmusik-Klassiker für ihre Ausnahme-Formation.

Mehr über esBRASSivo unter [www.esbrassivo.de](http://www.esbrassivo.de)

**Eintritt: 18 €**

**Schüler & Studenten 12 €**



**Freitag, 1. Dezember 2017**  
**Samstag, 2. Dezember 2017**  
**Sonntag, 3. Dezember 2017**  
**14 - 19.30 Uhr**

**Adventsmarkt in der „Alten Post“**

Auch in diesem Jahr findet in der „Alten Post“ ein Adventsmarkt statt. An diesen drei Tagen werden im Innenhof und in der Tenne kulinarische Genüsse, adventliche Dekoration, Schmuck, Genähtes und Gebasteltes und vieles mehr angeboten.



Für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm werden wieder Flintsbacher Musik- und Gesangsgruppen sorgen.



**Alle Vereine, Firmen und Privatpersonen, die sich am Adventsmarkt mit einem Stand beteiligen möchten und Musik- und Gesangsgruppen, die das Rahmenprogramm mitgestalten möchten, können sich ab sofort bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Tourist Info Anita Sammet, Tel. 08034/3066-19 melden.**

**Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:**



**Gemeinde Flintsbach a.Inn**  
**Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn**  
**Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19**  
**Email: [info@flintsbach.de](mailto:info@flintsbach.de)**



### Erste-Hilfe-Kurs

Das neue Kindergartenjahr 2017/2018 begann für das Kindergarten- und Krippenpersonal bereits am Montag, 04.09.17 und Mittwoch 06.09.17 mit einem Erste-Hilfe-Kurs. Durchgeführt wurde dieser vom Trainingszentrum für EHK. Im 1. Teil erläuterte uns Herr Andreas Foidl (Sanitäter aus Bad Aibling) u.a. den Umgang mit Verletzten, die stabile Seitenlage, Was ist zu tun - bei Vergiftungen?, -bei Hitzeschlag?, bei Unterkühlung uvm.

Der 2. Teil des Kurses umfasste größtenteils die Herz-Lungen-Wiederbelebung, die Wundversorgung bei verschiedensten Unfällen, Vergiftungen, Stromunfälle etc.

Durch die Abwechslung von Theorie und Praxis war der Erste Hilfe Kurs für das pädagogische Personal sehr interessant und aufschlussreich und somit sind das Krippen- und Kindergartenpersonal bestens für das neue Kindergartenjahr vorbereitet und geschult.

### Verabschiedung



Im August 2017 verabschiedeten wir uns von unseren Kolleginnen Sabrina Maurer und Regina Spöck von der Maulwurfgruppe, sowie von Sibylle Spessa (Kinderpflegepraktikantin bei den Schulmäusen).

Wir wünschen ihnen alles Gute für die weitere berufliche Zukunft und bedanken uns nochmals für die tolle, pädagogische Arbeit im Haus.

### Gruppenvorstellung



Ab September '17 begrüßen wir in der **Marienkäfergruppe** 25 Kinder. Betreut werden sie von Angela Schulze-Ehrlich (Kigaleitung, Mitte), Markéta Šotková (Erzieherin, rechts) und Cindy Grad (Kinderpflegerin, links).



Die **Schmetterlingsgruppe** freut sich mit Anneliese Dillersberger (Erzieherin, Mitte), Elena Zapf (Berufspraktikantin, links) und Marion Bichler (Erzieherin, rechts) über 24 Kinder.



In der **Schulmausgruppe** werden in diesem Jahr 18 Kinder (darunter zwei Integrationskinder und zwei Migrantenkinder) von Martina Müller (Erzieherin, 2.v.links), Andrea Kukofka (Erzieherin, 3.v.links), Bärbel Mayer (Kigaleitung, links) und Regina Fichtner (Vorpraktikantin, rechts) betreut.

Das gesamte Kindergartenteam freut sich mit allen Kindern auf eine gute und offene Zusammenarbeit.

Texte und Bilder: Andrea Kukofka

## Grundschule Flintsbach

### Die dritten Klassen zu Besuch auf dem Kuchlerhof

Im Juli besuchten die beiden dritten Klassen an zwei Vormittagen den Kuchlerhof. Sabine Huber und auch Franz und Uschi Unker nahmen sich wieder viel Zeit und ließen uns zunächst die Tiere des Hofes aus der Nähe ansehen und Stallungen und Milchammer erkunden. Natürlich hatten wir viele Fragen. Wir erfuhren, wie häufig die Kühe gemolken werden müssen und wie viel Milch sie etwa täglich geben. Wir lernten nebenbei viel Wissenswertes über die Ernährung der Tiere. Interessant war zu erfahren, was biologische Landwirtschaft bedeutet und warum es gut ist, nachhaltig zu produzieren und regional einzukaufen. Die Kälber durften wir auf die

Weide und die Enten mit ihren Küken in das Freigehege bringen. Besonders genossen wir auch, die Tiere, wie z.B. die kleinen Kätzchen und die Hasen, zu streicheln.



Nun erfuhren wir, wieso der Kuchlerhof so heißt: Schon im 13. Jahrhundert wurde er das erste Mal erwähnt und war wahrscheinlich die „Küche“ (Kuchl) für die Burg.

Anschließend durften wir ein Rätsel lösen. Wir sollten je zwei Geräte finden, die zusammen gehörten und nummeriert irgendwo auf dem Hof zu finden waren. So wurde uns vermittelt, welche modernen Geräten und Maschinen heute die alten ersetzen. Dadurch konnten wir uns gut vorstellen, wie sehr sich die Arbeit des Bauern verändert hat.



Ein besonderer Spaß war natürlich das Heuhupfen nach der leckeren Brotzeit aus selbstgemachten Kräuterbrot und frischem Kaba. Auf dem Heuboden sprangen wir von den Balken ins weiche Heu, bauten Lager und am Ende wollten alle zusammen Fangen spielen. Viel zu schnell verging die Zeit und alle gingen erschöpft und mit strahlenden Augen zurück zu Schule. Wir freuen uns schon drauf, wenn

wir im nächsten Jahr zum Buttern wiederkommen dürfen.

Vielen Dank an die Familie Unker und Sabine Huber für diesen herrlichen und interessanten Vormittag!

Text und Bilder: Cornelia Mayer

### ***Ausflug zum Schloss Nymphenburg und Museum „Mensch und Natur“ in München***

Einen herrlichen und lehrreichen Tag verbrachten die Drittklässler in der letzten Schulwoche vor den großen Ferien in München. Der Bus brachte uns zum Nymphenburger Schloss, das wir begleitet von mehreren Eltern in Kleingruppen besichtigen durften.

Bereits vorab hatten die Schüler erfahren, dass die Gründung Schloss Nymphenburg als Sommerresidenz der Geburt des langersehten Thronerben Max Emanuel zu verdanken ist, der dem bayerischen Kurfürstenpaar Ferdinand Maria und Henriette Adelaide von Savoyen nach zehnjähriger Ehe 1662 geschenkt wurde. Zu dem jetzigen Erscheinungsbild kam es erst nach mehreren später folgenden Bauabschnitten.

Die herrschaftlichen Gemächer mit den zahlreichen Wandgemälden betrachteten alle staunend. Spaß hatten sie daran, die „Schönheitengalerie“ König Ludwigs I. zu betrachten und lauschten interessiert der skandalumwitterten Geschichte um seine Geliebte Lola Montez. Mit Spannung erblickten die Kinder das Bett, in dem der „Märchenkönig“ Ludwig II. von Bayern und auch sein Bruder Otto, später König von Griechenland, geboren wurden. Die gesamte Anlage mit den Auffahrten und dem ausgedehnten Schlosspark beeindruckte die Kinder sehr, auch wenn wir durch das Regenwetter nicht wie geplant im Schlosspark Brotzeit machen konnten.



Nach der Pause begaben wir uns ins angegliederte Museum „Mensch und Natur“. Dort erhielten die Kinder je nach Interesse eine lernstoffbezogene Führung. Während die einen erfuhren, woher unser Wasser auf der Erde ursprünglich kommt und wie Wasser unsere Berge verändert, erfuhren die anderen Wissenswertes zum Thema „Fressen und gefressen werden“. Die Kinder lauschten mit ihren Kopfhörern gespannt den Erläuterungen und trugen mit ihrem Vorwissen selbst aktiv äußerst rege zum Thema bei. Anschließend konnten alle eigenständig anhand vieler interaktiver Schaukästen, Spiele und weiterer Medien zahlreiche weitere naturkundliche Inhalte erarbeiten und vorhandenes Wissen überprüfen. Auch auf eigene Faust konnte anschließend noch einiges Interessantes erkundet und betrachtet werden.

Alle waren begeistert von diesem tollen Ausflug, auch wenn wir aus verkehrstechnischen Gründen erst am frühen Abend mit sehr großer Verspätung wieder nach Flintsbach zurückkamen.

Text und Bild: Cornelia Mayer

### ***Buchstabenfest der 1b***

Zum Abschluss des Buchstabenlehrgangs feierten die Kinder der Klasse 1b ein kleines Buchstabenfest.



Nach dem Lola-Buchstabenrap bastelten sich alle ein Hosentaschen-ABC. Danach gab es verschiedene Stationen zum ABC, wie z.B. Buchstaben fühlen, Lieblingswörter zu jedem Buchstaben finden, den Namen mit Buchstabennudeln schreiben oder die Buchstaben mit dem eigenen Körper darstellen. Zum Schluss gab es für alle eine Buchstaben-suppe und als Nachspeise „Russisch Brot“. So hatten alle die Buchstaben nicht nur im Kopf, sondern auch im Bauch. Im Nu war ein ganzer Vormittag vorbei und alle hatten viel Freude.

Text und Bild: Johanna Riedl

### **Wandertag der beiden ersten Klassen**



Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns mit unseren Lehrerinnen Frau Schumacher-Taigel und Frau Riedl auf in Richtung Petersberg. In einem flotten Tempo ging es über den Eichelgarten und „Wagner am Berg“ zum Gipfel. Oben angekommen wurden wir mit einer tollen Aussicht belohnt und stärkten uns mit einer guten Brotzeit und einem kleinen Eis. Danach ging es über die Burg Falkenstein wieder zurück zur Schule. Wir waren ziemlich geschafft, aber es war ein sehr schöner Ausflug. Vielen Dank an alle Mamas und Omas, die mit uns mitgegangen sind.

Text und Bild: Johanna Riedl

### **Maria-Caspar-Filser-Schule Brannenburg**

### **Schüler „erlaufen“ 8.372 Euro für Bergwacht Brannenburg und Wasserwacht Ortsgruppe Flintsbach**

#### **Spendenübergabe in der Maria-Caspar-Filser-Schule**

Große Spannung herrschte in der Aula der Maria-Caspar-Filser-Schule (MCF) Brannenburg, als Schulleiterin Alexandra Mayr nach einem von Schülerinnen und Schüler abwechslungsreich moderierten Vortrag das Endergebnis des Spendenlaufes, mit 8372,10 Euro bekannt gab. Der frenetische Beifall sämtlicher Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule drückte die Freude über das hervorragende Ergebnis aus, mit dem auch Optimisten nicht gerechnet hatten. Die Spendensumme wird aufgeteilt für die ehrenamtliche Arbeit der Bergwacht Brannenburg und der Wasserwacht Ortsgruppe Flintsbach.



**Schülerinnen und Schüler der Maria Casper Filser Schule in Brannenburg nach der Bekanntgabe des Ergebnisses des Spendenlaufes in der Aula. Das Plakat halten Schulleiterin Alexandra Mayr li. und Bergwacht Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß re.**

Bereits im Vorfeld hatten sich beide Rettungseinrichtungen, die für ihre Tätigkeit auf Spenden angewiesen sind, bei einem Projekttag in der MCF Schule vorgestellt und ihre Wünsche geäußert. Die Bergwacht bat um eine Reanimationspuppe zum Üben für Notfälle und Wiederbelebung, die Wasserwacht um ein Rettungsbrett.

Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß von der Bergwacht Brannenburg, der auch für die Wasserwacht Ortsgruppe sprach, bedankte sich für das große Engagement der Schülerinnen und Schüler der Maria-Caspar-Filser-Schule Brannenburg, der Schulleitung, besonders aber bei den Eltern, Verwandten und Bekannten der Schülerinnen und Schüler, die als Rundensponsoren die großartige Spende ermöglichten. Andreas Langenstraß begrüßte es, dass die Schule im Rahmen des Projekttages „MFC IN MOTION“ – unsere Schule in Bewegung – mit einem Spendenlauf dafür sorgt, dass Schülerinnen und Schüler immer wieder an Sport und Bewegung herangeführt werden. Wörtlich stellte er fest: „So wird nicht nur ein Beitrag für die Volksgesundheit geleistet, der den Kindern und Jugendlichen Spaß macht, sondern auch der Nachwuchs für die Rettungseinrichtungen gefördert“. Die Veranstaltung endete mit der Einladung von Andreas Langenstraß an die Schulleitung Alexandra Mayr und die Schülerinnen und Schüler zu einem Projekttag in das Bergwachthaus Brannenburg zum Üben an der Reanimationspuppe zu kommen.



**Bergwacht Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß li. bedankt sich - auch im Namen der Wasserwacht Ortsgruppe Flintsbach - bei Schulleiterin Alexandra Mayr re., den Schülerinnen und Schülern der Maria Casper Filser Schule Brannenburg und deren Eltern, Verwandten und Bekannten, die als Rundensponsoren das großartige Spenden-ergebnis von 8372 Euro aufbrachten.**

Text und Bilder: Johann Weiß

## Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

### Mehr Generationen SPORT



### LEADER Projekt „Mehrgenerationen- SPORT – fit für 100“

Schon im März hat das Entscheidungsgremium der LAG Mangfalltal-Inntal die Weichen für das neue Projekt des Christlichen Sozialwerks gestellt:

MehrgenerationenSPORT – fit für 100“ hat nun Ende Mai die Förderzusage erhalten.

Zum Auftakt des Projektes überreichte der LEADER Koordinator des Amtes für Landwirtschaft und Forsten, Sebastian Wittmoser, den Förderbescheid an die Bürgermeister und Vorstände des CSW Stefan Lederwascher und Matthias Jokisch. Die frühere Landtagsabgeordnete Annemarie Biechl kam als Vertreterin der LAG nach Flintsbach und freute sich sehr über die Projektidee aus ihrer Heimatgemeinde.

Was ist das Besondere an diesem Projekt?

Ein Bewegungsprogramm für Senioren ohne Leistungsdruck soll auf die Beine gestellt werden. Ein wichtiges Angebot im Rahmen des Projektes wird eine Verleihstation für spezielle Therapie-Elektro-Tandems sein. Das Sozialwerk besitzt bereits ein solches Rad. „Innerhalb von nur sechs Wochen sind wir schon über 250 km gefahren“ freut sich die geschäftsführende Pflegedienstleitung Monika Kaiser-Fehling. „Es ist eine unglaubliche Lebensqualität, die unsere Klienten zurückgewinnen! Keiner von ihnen hätte sich vorstellen können, jemals wieder mit dem Radl im Dorf unterwegs zu sein.“

Im Rahmen des LEADER Projektes werden nun zwei weitere Räder angeschafft, die dann von Angehörigen, Senioren, Menschen mit Handicap und auch Feriengästen ausgeliehen werden können. Das neu entstehende touristische Angebot soll gemeinsam mit dem Tourismusverband Chiemsee-Alpenland durch „Reisen für alle“ zertifiziert werden. Zusätzlich werden dann auch geführte Radtouren und Wanderungen für Menschen mit Einschränkungen angeboten.

LEADER fördert zu 50% die Anschaffung der Fahrräder, Ausgaben für Presse und Öffentlichkeitsarbeit und eine Projektmanagerstelle für drei Jahre.

Mit Sebastian Wiesener haben wir die perfekte Besetzung“, bestätigt Bürgermeister Stefan Lederwascher, erster Vorstand des Christlichen Sozialwerks. Der neue Projektmanager hat seinen Bachelor für angewandte Sportwissenschaften in der Tasche und im August die Aufgabe in Angriff genommen. Er war schon vor Jahren als Zivildienstleistender und FOS-Praktikant im Mehrgenerationenhaus tätig und kehrt nun zu seinen Wurzeln zurück.

„Gerade Angehörige von Menschen mit Einschränkungen nehmen „normale“ Freizeitangebote ungern in Anspruch, da sie in die Lage gebracht werden, die Krankheit des Betroffenen zu thematisieren und erklären zu müssen. Bei unseren Angeboten müssen sie das nicht, dadurch ist die Hemmschwelle

viel geringer und echte Teilhabe wird möglich.“ erklärt er. Für das neue Angebot werden auch wieder ehrenamtliche Helfer gebraucht, die Sebastian Wiesener in Zukunft unterstützen. Er freut sich besonders, dass sich wichtige Kooperationspartner für die Idee begeistert haben: In Zusammenarbeit mit dem TSV Brannenburg, dem Behindertensportverband Rosenheim, dem Tourismusverband Chiemsee-Alpenland und dem LEADER Projekt „Bewegung für Körper und Geist“ des ASV Au geht es nun an die Umsetzung. Erste Anfragen für den Radl-Verleih gibt es schon.



*V. li n. re. Matthias Jokisch, Bgm. Brannenburg u. 2. Vorsitzender CSW, Gwendolin Dettweiler, LAG Managerin, Stefan Lederwascher, Bgm. Flintsbach u. 1. Vorsitzender CSW, Sebastian Wittmoser, LEADER Koordinator im Amt für Landwirtschaft und Forsten, Monika Kaiser-Fehling, geschäftsführende Pflegedienstleiterin CSW, Sebastian Wiesener, Projektmanager „MehrgenerationenSPORT – fit für 100“, Annemarie Biechl, Landtagsabgeordnete a.D. Vertreterin der LAG*



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Text: Johann Weiß/Evi Faltner, Bild: Johann Weiß

Unser Café „Miteinander“ ist jeden  
**Dienstag und Donnerstag** von 14 - 16.30 Uhr geöffnet!



Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter [www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de](http://www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de) und wir stehen Ihnen natürlich auch gerne telefonisch unter 08034/4383 zur Verfügung.

## **Frauen-Union Rosenheim-Land übergibt Spende an das Mehrgenerationenhaus Flintsbach**

Die Frauen-Union Rosenheim-Land besuchte im Rahmen ihrer Maiandacht in Flintsbach am Inn das Mehrgenerationenhaus. Begeistert von der dort geleisteten Arbeit, sammelten die anwesenden Damen 300,00 € zugunsten des Mehrgenerationenhauses. Anfang Juli überreichte die Kreisvorsitzende der Frauen-Union Rosenheim-Land, Katharina Hüls, mit ihren drei Stellvertreterinnen die Spende an Evi Faltner. „So ein Projekt muss weiter gefördert und ausgebaut werden“, so Hüls in ihrer Stellungnahme. „Wir freuen sehr über die Spende der Frauen-Union und bedanken uns bei allen Damen, die gespendet haben!“ sagte Eva Faltner.



*v.l.n.r. Evi Faltner, Sigrid Drinkow, Andrea Schneebichler, Katharina Hüls, Christine Domek-Rußwurm)*

Text: Evi Faltner, Bild: Katharina Hüls

### Mehrgenerationenhaus



#### Helferkreissschulung

Schulung für Seniorenbegleitung nach AVSG

Sie möchten sich in unseren Gemeinden in der Begleitung und Betreuung von Senioren engagieren? Als Seniorenbegleiter/in können Sie Zeit schenken, um Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken und pflegende Angehörige entlasten.

Als Seniorenbegleiter/in leisten Sie einen wichtigen Beitrag für mehr Lebensqualität! Werden Sie Teil unserer Mannschaft und helfen Sie stundenweisen im Mehrgenerationenhaus in der Tagespflege, in der Einzelbetreuung oder bei unserem neuen Projekt „MehrgenerationenSPORT“.

#### Inhalte der Schulung:

- Situation des älteren Menschen mit Defiziten
- Basiswissen über Krankheitsbilder, Formen der Betreuung
- Methoden und Möglichkeiten der Betreuung und Beschäftigung
- Handlungskompetenzen der Betreuer, rechtliche Situationen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Abschluss und Aushändigung einer Teilnahmebestätigung

Die Schulung wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit der deutschen Alzheimer Gesellschaft/Landesverband Bayern und findet statt im Mehrgenerationenhaus, Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach.

#### Termine:

Mi. 08.11.2017  
Di. 14.11.2017  
Fr. 17.11.2017  
Di. 21.11.2017  
Mi. 29.11.2017

Jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Seminargebühr: 90,- €

(bei anschließender Tätigkeit im Mehrgenerationenhaus wird die Seminargebühr zurückerstattet)

Info unter: Tel. 08034/4383; Ansprechpartner Monika Jakob

e-mail: [pdl@pflegefueralle.de](mailto:pdl@pflegefueralle.de)



## Mehr Generationen HAUS



*Wir für Sie!*

### **Langer Betreuungsabend im Mehrgenerationenhaus**

Mit Freunden Essen oder in den Biergarten gehen, einen Ausflug machen ohne auf die Uhr schauen zu müssen oder abends ins Kino gehen... das alles sind Dinge, die für pflegende Angehörige nur mit großem organisatorischen Aufwand möglich sind.

Das Mehrgenerationenhaus bietet deshalb seit Juli einmal im Monat einen langen Betreuungsabend an. Am jeweils letzten Freitag im Monat ist die Gruppe bis 21 Uhr geöffnet. Eine Fachkraft und eine Helferin sind für die Gäste da. Die Leiterinnen der Tagespflege Rita Fürbeck und Fritzi Steinkogler haben die Idee initiiert und freuen sich über die vielen positiven Rückmeldungen der Angehörigen!

Übrigens: auch dies ist ein Angebot, das wir nur mit Hilfe von Spenden und Mitgliedsbeiträgen auf die Beine stellen können! Vielen Dank auch im Namen unserer Angehörigen an alle unsere Unterstützer!

*Infos über den langen Betreuungsabend, unsere Angebote, Hilfe und Beratung für pflegende Angehörige im Mehrgenerationenhaus Flintsbach Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach a. Inn  
Telefon: 08034 4383  
email: [pdl@pflegefueralle.de](mailto:pdl@pflegefueralle.de)*

## Neuer Carport - Dank Unterstützung der Glücksspirale!

Viele von Ihnen haben sicher schon einmal ein Los der Glücksspirale gekauft oder verschenkt. Wer träumt nicht von einer monatlichen Sofortrente und tut dabei noch etwas Gutes?

Jetzt können sich die Degerndorfer, Brannenburger und Flintsbacher Bürger davon überzeugen, dass das Geld aus der Lotterie auch bei guten Projekten ankommt! Das Mehrgenerationenhaus Flintsbach hat sich zum Bau eines neuen Carports und einer Garage für die Therapie-Tandems um eine Förderung beworben und diese auch erhalten!



„Der Bau ist wirklich etwas ganz Besonderes geworden und fügt sich wunderbar in das Gesamtbild ein, als wäre an der Stelle nie was anderes gestanden“ freut sich Flintsbachs Bürgermeister und erster Vorsitzender des Sozialwerks Stefan Lederwascher. Ein Dank gilt den Nachbarn für ihre Geduld während der Bauphase und den einheimischen Firmen, die für den wunderbaren Bau verantwortlich sind und perfekt zusammengearbeitet haben: Hubert Scheble Bau, Holzbau Huber, Spenglerei Rauscher Lagler & Obermair und Christoph Rauscher für die Elektrik!

Text und Bild: Evi Faltner

### Die Katholische Pfarrei informiert

#### Die Seniorenbeauftragte informiert

**Gedächtnistraining** ist am Montag, 9. und 23.10. um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

**Senioren-gymnastik** ist jeden Montag außer Kirtamontag um 16 Uhr im Pfarrheim.



Am **Donnerstag, 5. Oktober** ist eine Fahrt auf den Wendelstein für Senioren geplant. Die Wendelsteinbahn wird uns hierzu eine Preisvergünstigung gewähren. Abfahrt ist um **10 Uhr** am Wendelstein-Talbahnhof. Der ehemalige Betriebsleiter der Wendelsteinbahn, Herr Hans Vogt, wird uns die frischrenovierte Wendelsteinkirche zeigen und eine kleine Führung machen. Anschließend fahren wir zur Mitteralm zum Essen. Bei Regen oder Schnee fällt die Fahrt aus.

## Pfarrbücherei

Bereits seit sechs Jahren kommen die Kinder der Grundschule Flintsbach regelmäßig 1x im Monat mit ihren Klassenlehrern in unsere Pfarrbücherei. Dabei ist es immer wieder erstaunlich, wie sich während der 4-jährigen Grundschulzeit die Lesekompetenz der einzelnen Schüler entwickelt. Am Anfang reicht das dünne Bilderbuch, doch schon bald werden die Bücher dicker und oft nehmen die Kinder dann auch gleich mehrere Bücher mit nach Hause. Viele neue Leser konnten durch diese enge Zusammenarbeit zwischen Pfarrbücherei und Grundschule schon gewonnen werden und es freut uns immer, wenn die Kinder auch selbständig während der normalen Öffnungszeiten die Bücherei besuchen.

Eine besondere Freude bereitete uns heuer am Schuljahresende die Klasse 4a: Die Klassenlehrerin Frau Vögl überreichte 50 Euro aus der Klassenkasse für die Anschaffung neuer Bücher.

Vielen herzlichen Dank und weiterhin viel Spaß beim Lesen!

Text: Johanna Astner

## 20 Jahre Kirtafest

KAB und die Bäuerinnen laden auch heuer wieder am **Kirtasonntag, 15. Oktober 2017** auf den Kuchlerhof ein.

Ab 13.30 Uhr gibt es frische Kirtanudeln und Kaffee und die Musikkapelle Flintsbach spielt zur Unterhaltung auf.

### Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am

**Mittwoch, den 18. Oktober 2017**  
in der Pfarrbücherei Flintsbach  
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr



Eintritt: 2 Euro pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große, alte und neue Zuhörer!

**Weitere geplante Termine 2017/2018** (Änderungen vorbehalten):

15.11./13.12./17.1./21.2./14.3./18.4./9.5./13.6.

### Evangelische Kirchengemeinde



**Öffentliche Bücherei**  
Evangelische Kirchengemeinde Brannenburg

#### Öffnungszeiten:

Montag: 10 - 11 Uhr und 16-19 Uhr

Donnerstag: 15 - 18 Uhr

Sonntag: 11 - 12 Uhr

[www.evangel-buecherei-brannenburg.de](http://www.evangel-buecherei-brannenburg.de)

## Besondere Gottesdienste in der Michaelskirche

Sonntag 01.10.,

10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Kirchenchor,

15.00 Uhr Krabbelgottesdienst

Sonntag 08.10., 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Kanzelrede Bürgermeister Matthias Jokisch

Sonntag 15.10., 10.30 Uhr

Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden,  
anschl. Kirchenkaffee

Sonntag 22.10., 10.30 Uhr

Literaturgottesdienst zum Buch „Nach Hause gehen“ von J. Klare

Dienstag 31.10., 10.30 Uhr

Gottesdienst zum Reformationsfest

## Kanzelrede in der Michaelskirche

Eine Kanzelrede ist keine Predigt, wohl aber redet ein bekannter Bürger oder eine bekannte Bürgerin in einem Gottesdienst über seine, über ihre Lebens- und Glaubenserfahrungen.

Matthias Jokisch, Bürgermeister und ehemaliger Pfarrer von Brannenburg, spricht über das Thema:

### „Politik und Kirche im ländlichen Raum“ Sonntag, 8. Oktober 10.30 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem Gespräch im Diakoniehhaus mit Herrn Matthias Jokisch ein.

Liturgische Leitung des Gottesdienstes: Pfarrer Dietmar Graffenberger



## Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Gymnastik

**Dienstag, 10.10., 14.30 Uhr**

Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

**Dienstag, 17.10., 10 Uhr**

Japanisches Heilströmen

**Mittwoch, 18.10., 9.30 Uhr**

Frühstück für Leib und Seele: „Martin Luther kurz gefasst“

**Samstag, 21.10., 14 Uhr**

Alles über Orchideen - Ein Bildvortrag von Herrn Rotter

**Dienstag, 24.10., 10 Uhr**

Japanisches Heilströmen

### Tanz dich fit

Donnerstag 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Diakoniehhaus,  
Kirchenstraße 8,

Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen, Gebühr 3,00 €

## Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche



**Sonntag, 1. Oktober 2017, 19 Uhr**  
**Sonderkonzert zugunsten des neuen  
Flügels in der Michaelskirche**

Die Münchner Pianistin Eva Schieferstein spielt auf unserem neu erworbenen Flügel Werke von W.A. Mozart, Ludwig v. Beethoven, Frédéric Chopin und Roland Leistner-Meyer. Leistner-Mayers „10 poetische Miszellen“ op. 150 werden in diesem Konzert zur Uraufführung gebracht. Der in Brannenburg lebende Komponist spendet die Gage für die Musikerin, so dass alle Einlagen im Körbchen, die an diesem Tag gegeben werden, unmittelbar dem Flügel zugute kommen.

**Sonntag, 15. Oktober 2017, 19 Uhr**  
**Kammerkonzert mit dem Rostocker Nonett**

Das „Nonett der Hochschule für Musik und Theater Rostock“ wurde 2011 von dem Hornisten Prof. Günter Weidlich gegründet, der viele Jahre Mitglied des international bekannten „Rostocker Nonett“ war und führt somit die Tradition dieses Ensembles mit Studierenden der Hochschule fort. Seid dem Ruhestand von Prof. Weidlich übernahm Prof. Schindler, langjähriger Soloklarinettist der Staatskapelle Berlin, die musikalische Leitung des Ensembles.

Auf dem Programm stehen Werke von Bohuslav Martinu, Roland Leistner-Mayer und Antonin Dvorak.

**Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.**

## Luther Pop Oratorium



Vor 500 Jahren begann etwas Großes. Die Reformation wirkt bis heute. Sie ist verbunden mit Martin Luther, Mönch, Theologieprofessor, Ehemann, Vater, Reformator...

Lassen Sie sich mit diesem Oratorium in das ausgehende Mittelalter entführen.

Erleben Sie wichtige Stationen in Luthers Leben.

Wir laden Sie ein auf eine musikalische Reise voller mitreißender Rhythmen und Harmonien.

Das Luther Pop Oratorium, von dem wir Auszüge zur Aufführung bringen, wurde von Dieter Falk komponiert.

Für Brannenburg inszeniert von der Nicklheimer Kirchenmusik unter der Leitung von Lisa Land.

**Am Reformationstag, Dienstag, 31. Oktober 2017,  
18.30 Uhr, Michaelskirche Brannenburg.**

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

## Aus den Vereinen

**Jugendfeuerwehr Flintsbach****Gelungenes Jubiläum zum  
20. Kreisjugendfeuerwehrtag  
in Litzldorf**

Einen sehr abwechslungsreichen und lustigen Kreisjugendfeuerwehrtag verbrachten wir am Samstag, 22. Juli, in Litzldorf bei Bad Feilnbach. Knapp 100 Mannschaften aus dem ganzen Landkreis Rosenheim, Stadt Rosenheim und den benachbarten Landkreisen nahmen an der Jubiläumsveranstaltung teil. 10 Jugendliche und 5 Betreuer aus Flintsbach verbrachten dabei einen actionreichen Tag bei strahlendem Sonnenschein und bester Wettkampfstimmung.



An 14 Stationen mussten die Mannschaften ihr Können und Geschick unter Beweis stellen. Vom Getränkekasten-Klettern, über Knoten und Stiche bis hin zum Sackhüpfen waren wieder abwechslungsreiche Spiele zu bewältigen. Als Rahmenprogramm konnte man die vom THW Rosenheim aufgebaute Surfanlage testen. Ein professioneller DJ sorgte dabei für die richtige Unterhaltung.



Dass zum Schluss nur Plätze im hinteren Drittel belegt wurden, war für alle Nebensache. Es war wieder einmal ein perfekt organisierter Tag mit viel Abwechslung und jeder Menge Spaß.

Vielen Dank an die Organisatoren der Kreisjugendfeuerwehr Rosenheim, der Feuerwehr Litzldorf für die Ausrichtung und allen Sponsoren und Helfern für ihre Unterstützung!

Text und Bilder: Peter Pertl jun.

**Bergwacht Brannenburg****Brand am Heuberg:  
Feuerwehren und Bergwacht  
gemeinsam erfolgreich im Einsatz**

Am 23.06.2017 wurde die Bergwacht Brannenburg, in der auch Flintsbacher Rettungskräfte mitwirken, zusammen mit den Feuerwehren Nußdorf und Degerndorf zum Einsatz gerufen: Waldbrand am Heuberg!

Eine Wanderin meldete ein Feuer in den Wiesenhängen an der nur zu Fuß erreichbaren, auf 1024 m hoch gelegenen Bichleralm. Die Feuerwehr Nußdorf und eine Edelweiß-Maschine der Hubschrauberstaffel der Polizei trafen als erstes am Einsatzort ein. Später folgte eine erste Mannschaft der Bergwacht Brannenburg, um den Voraustrupp der Feuerwehr zu unterstützen und in dem steilen und absturzgefährdeten Gelände Seilsicherungen aufzubauen.

Die Feuerwehren Nußdorf und Degerndorf sorgten mit der Einsatzleitung der Feuerwehr vom Tal aus für die erste Löschwasserversorgung. Zeitgleich startete der Hubschrauber Löschaktionen aus der Luft, konnte aber aufgrund starker Windböen nur bis Mittag fliegen.

Anschließend machten sich im Gelände Feuerwehr und Bergwacht in hervorragender Zusammenarbeit daran, Glutnester freizulegen und entsprechende Stellen gezielt mit Wasser aus dem Reservoir der Alm abzulöschen. Die Mannschaft am Einsatzort wurde laufend unterstützt durch weitere Einsatzkräfte, die zu Fuß Material vom Tal aus nach oben schafften.



**Dank guter Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Bergwacht konnten bis zum frühen Abend alle Glutnester in dem steilen Gelände freigelegt und abgelöscht werden. Im Hintergrund die Bichleralm (1024m)**

Der Einsatzleiter der Bergwacht Brannenburg ließ zusätzlich die Bergwachten Hausham und Murnau nachalarmieren, da diese Bereitschaften über spezielle Ausstattungen in den Bereichen Technik (Drohne mit Video-Übertragung) sowie Waldbrand (hitzebeständige Seile) verfügen.

Durch den ungünstigen Wind konnten die letzten Glutnester erst am frühen Abend komplett gelöscht werden.

Am folgenden Tag wurde restliches Einsatzmaterial von der Edelweiß-Maschine und der Bergwacht ins Tal gebracht.

Die Polizei ermittelte im Nachgang wegen fahrlässiger Brandstiftung, da vermutlich ein Lagerfeuer nicht sachgemäß abgelöscht wurde.

Die Feuerwehr Nußdorf war mit 16 Einsatzkräften und drei Fahrzeugen vor Ort. Ebenso war die Feuerwehr Degerndorf zur Unterstützung dabei.

Von Bergwacht-Seite waren im Einsatz: Der Einsatzleiter Bergwacht Brannenburg sowie die zugehörige Mannschaft mit 14 Einsatzkräften, das Rettungs-, Funk- und Einsatzleitfahrzeug der Bergwacht Brannenburg, die Bergwacht Hausham mit dem Technikbus sowie die Bergwacht Murnau mit dem Umwelt-Anhänger.

Text: Hildegard Dandlberger / Veronika Feicht/ Johann Weiß,  
Bild: Bergwacht Hausham



### **Wasserwacht zeigt sich von seiner besten Seite**

Die VHS Brannenburg feierte ihr vierzigstes Jubiläum und lud zu einem gemütlichen Fest ein. Eine Bühne mit Musik, Kuchenverkauf, Würstelbude und Hüpfburg sorgten für die Unterhaltung der Gäste.

Doch warum ist die Wasserwacht mit Auto und Boot vor Ort?

Da die Garageneinfahrt der Wasserwacht Ortsgruppe Flintsbach (Standort Brannenburg) mit den Verkaufsständen besetzt wurde, bauten die Kameraden kurzerhand einen eigenen Infostand auf.



Auto und Boot sind natürlich jederzeit startklar, falls es zu einem Einsatz kommen würde.

„Wir haben eine Wasserwacht hier im Ort?“ – Diese erstaunte Frage hörten die Wachtler nicht nur einmal. Auch Fragen über die Aufgaben und das Einsatzgebiet wurden ausführlich erklärt und beantwortet.

Die Ortsgruppe Flintsbach beaufsichtigt am Wochenende den Neubeurer See und unterstützt den Bademeister im Freibad Flintsbach. Ihr Einsatzgebiet mit der Schnell-Einsatz-Gruppe erstreckt sich von Kufstein bis Rosenheim und von Bad Aibling bis Aschau. Die Mitglieder sind ehrenamtlich und unentgeltlich 24 Stunden und 7 Tage in der Woche alarmierbar.

Die kleinen Besucher erfreuten sich an den Süßigkeiten und den Luftballons, die immer wieder fleißig aufgefüllt und verteilt wurden.

Die größte Attraktion war neben der Hüpfburg das Rettungsboot „Rudi“.

Dieses konnte nicht nur von außen bestaunt werden, sondern man durfte über eine selbstgebaute Stiege in dieses einsteigen. Die Bootsführerin erklärte den fragewütigen Kindern, was man mit dem Schiff und dem darauf befindlichen Material alles machen kann. Die Jungkapitäne durften sich auch selbst hinter das Steuer setzen und sämtliche Lichtschalter ein- und ausschalten. Auch die Hupe, manchmal zum Leidwesen der Musikkapelle, kam nicht zu kurz.

Trotz des durchwachsenen Wetters war das Fest gut besucht und die Wasserwacht Flintsbach freute sich über die positiven Rückmeldungen ihrer Präsentation.



Neugierig geworden? Mehr Infos können Sie sich gerne unter [www.wasserwacht-flintsbach.de](http://www.wasserwacht-flintsbach.de) oder unter [www.kreiswasserwacht-rosenheim.de](http://www.kreiswasserwacht-rosenheim.de) einholen.

Text und Bilder: Angela Braun



### **Letzter Vorhang für die Bettleroper**

#### **Theaterabschluss im Volkstheater Flintsbach**

Mit dem Stück „Hoppla – die Bettleroper“ ist dem Volkstheater Flintsbach ein großer Wurf gelungen. Nach dem Saisonabschluss am Sonntag, 13. August, konnte erster Vorstand Toni Obermair auf eine überaus erfolgreiche Saison mit 29 ausverkauften Vorstellungen zurückblicken.



Über 9000 Zuschauer besuchten die musikalische Komödie von John Gay in der bayrischen Bearbeitung durch Johannes Reitmeier. Neben farbenfrohen Kostümen im Stil der 20er Jahre, einem detailierten Bühnenbild und der Dynamik des Stückes, wurde vor allem die Spielfreude der fast 60 Mitwirkenden vom Publikum gelobt.



**Der traditionelle Festzug zum Schwaigwirt beendet die Theatersaison 2017 in Flintsbach.**

„Am Ende jeder Aufführung sah man sowohl bei den Darstellern, als auch im Publikum nichts als freudige Gesichter“, so der langjährige Spielleiter Peter Astner. Aufgrund der vielen Mitwirkenden, der langen Probenzeit bedingt durch Gesangs- und Tanznummern war es eine besonders anstrengende, aber eben auch besonders schöne Saison.

Neben der Spielleitung und der Vorstandschaft bedankte sich auch erster Bürgermeister Stefan Lederwascher bei allen, die das Volkstheater Flintsbach über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt machen.

Der Vorstand der bayrischen Amteurtheater e.V., Horst Rankl, hatte nach seiner Laudatio die Ehre, vier verdiente Mitglieder für ihr langjähriges Engagement auszuzeichnen.



**Elisabeth Stocker und Michaela Goldes werden mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.**

Elisabeth Stocker wurde für ihre Verdienste als Darstellerin und für 40-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Michaela Goldes wurde für ihre umfangreichen Verdienste als Darstellerin, Garderobiere und in der Vorstandschaft sowie für 40-jährige Mitgliedschaft ebenfalls mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.



Irmi Schmid und Maria Maurer wurden für ihre Verdienste als Darstellerinnen und für 25-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Silber geehrt.



**Die langjährigen Mitglieder (vorne, v.l.n.r): Elisabeth Stocker, Maria Maurer, Michaela Goldes und Irmi Schmid wurden vom Vorstand bayrischer Amteurtheater Horst Rankl (zweiter rechts) für besondere Leistungen und Verdienste im Flintsbacher Volkstheater geehrt. Bürgermeister Stefan Lederwascher gratulierte herzlich. Im Hintergrund die Vorstandschaft des Volksthaters Fintsbach.**

Text und Bilder: Pia Sieraczewski

## Neunte Mitgliederversammlung des Fördervereins der Musikkapelle Flintsbach e.V.

Die 9. Mitgliederversammlung des Fördervereins der Musikkapelle Flintsbach e.V. wurde in diesem Jahr beim Schwaigewirt abgehalten. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Peter Pertl wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Kassier Andreas Walz konnte über einen soliden Kassenstand berichten. Dies haben auch die Kassenprüfer Maria Königsbauer und Bernhard Pichler bestätigt, sodass der Vorstandschaft die Entlastung von der Mitgliederversammlung ausgesprochen wurde.

In seinem Vorstandsbericht teilte Peter Pertl den anwesenden Mitgliedern mit, dass die Musikkapelle für die Jugendausbildung bzw. -arbeit einen Geldbetrag erhalten hat. Zusätzlich wurde der Kauf einer Pauke finanziert. Neben den Mitgliedsbeiträgen trägt auch die Spendenbereitschaft der Vereinsmitglieder sowie von Blasmusikfreunden zu der guten Kassenlage bei. Den Spendern hat er seinen Dank ausgesprochen.

Weiter bedankte er sich bei Franz Königsbauer und Michael Mayer, den beiden musikalischen Leitern der Jugendkapelle, für ihr Engagement. Dank ihres Einsatzes und den Probenfleiß der jungen Musikantinnen und Musikanten konnte die Jugendkapelle beim diesjährigen Wertungsspiel des Musikbezirks Inn-Chiemgau ein beachtliches Ergebnis erzielen. Bei einer Maximalpunktzahl von 100 Punkten erreichte die Jugendkapelle hervorragende 93 Punkte.

Auch wurde über eine Verlängerung der Amtszeit der Vorstandschaft abgestimmt. Die Versammlung hat einstimmig beschlossen, dass diese von zwei auf drei Jahre verlängert wird.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes haben sich Zweiter Bürgermeister Bernhard Pichler im Namen der Gemeinde Flintsbach a. Inn und Erster Vorsitzender der Musikkapelle Flintsbach Hans Stocker beim Förderverein für die Unterstützung des Musikkapelle bedankt.

Text: Peter Pertl



### GTEV „D'Falkastoana“ Flintsbach

#### Gautrachtenwallfahrt nach Schwarzlack

Bei weiß-blauem Himmel zogen rund 30 Fahnenabordnungen und 2.000 Trachtlerinnen und Trachtler des Bayerischen Inngau Trachtenverbands von Brannenburg aus betend hinauf nach Schwarzlack.



Nach Sturm und Regen der vergangenen Tage konnte die heilige Messe im Trockenem vor der Wallfahrtskirche und herrlichem Inngau-Panorama begangen werden.



Die Begrüßung der Trachtlerinnen, Trachtler und Ehrengäste übernahm heuer Zweiter Inngau Gauvorstand Pankraz Perfler. „Unsere Aufgabe sei es“, so Perfler, „unseren christlichen Glauben in Familie, Verein und Gau an die nächsten Generationen weiter zu geben“.

In seiner Predigt, die in diesem Jahr Kolbermoors Stadtpfarrer Maurus Scheurenbrand hielt, ging er auf die immer mehr werdenden Anschläge mit religiösem Hintergrund ein. Dies kann nicht richtig sein. Leider haben wir verlernt aus vielerlei Rücksicht, Dinge beim Namen zu nennen. Besinnen wir uns und seien stolz auf unsere christlich-abendländische Tradition. Geht hinaus und verkündet die christlichen Werte, nur so kann Tracht, Brauchtum und Tradition mit Leben gefüllt werden.

Text: 2. Gaupressewart Harald M. Schneider, Bilder: Petra Huber

### Petersberg mähen und zamrechan

Immer in der Woche nach Maria Himmelfahrt (Mitte August), wird auf dem Petersberg die Hangwiesen vom Astl Peter (Hohe Asten) und Mitgliedern unseres Trachtenvereins gemäht.

Am frühen Morgen machten sich 12 Männer, mit ihren Sensen, auf um die steilen Hänge zu mähen.



Bereits einige Tage vorher bearbeitete Peter Astl die leicht zugänglichen Wiesen mit dem Mähwerk.



In der darauffolgenden Woche traf sich eine weitere Gruppe, um das nun getrocknete Gras zusammenzurechen, damit es der Astenbauer abholen konnte.



An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt’s Gott“ an alle Helfer.

Text: Petra Huber, Bilder: Josef Huber



### Aus dem Pfarrmuseum

#### Nachlese zu unserer Ausstellung

Viele Flintsbacher/Fischbacher und auch Bürger aus Brannenburg sowie Mitglieder des Freundeskreises aus nah und fern haben uns bei der Ausstellung „**Die Sakramente im Lebenslauf**“ mit Anschauungsmaterial unterstützt. Dafür möchten wir uns heute nochmal ganz herzlich bedanken. Längst sind alle Exponate wieder an Ort und Stelle und wohlbehalten an die Besitzer zurückgegeben worden.



Die Ausstellung war ein voller Erfolg und wir können „rundum“ zufrieden sein. Fast 600 Gäste, dazu noch 2 Schulklassen mit den Lehrkräften, besuchten an den sieben Öffnungstagen die Präsentation.



Das Aufsichtspersonal gab bereitwillig Auskunft, sodass keine Fragen offen blieben. An den Schautafeln und Schaukästen drängten sich oftmals die Besucher. Großes Interesse fanden auch die Ordner mit den Sterbebildern ab 1880.



So manche Erinnerungen an die eigenen „jungen“ Jahre wurden wieder wach. In lockerer Runde wurden Erinnerungen und Erlebnisse ausgetauscht und „alte“ Bekannte fand man plötzlich wieder.



Wir vom Freundeskreis haben während der Veranstaltung nur positive Erfahrungen sammeln können und wir konnten das Interesse an der Arbeit unseres Vereins wieder wecken.

#### Vielleicht möchten auch Sie Mitglied bei uns werden?

Mit 10 € Jahresbeitrag tragen Sie dazu bei, dass wir wieder Restaurierungen vornehmen und uns um den Erhalt der wertvollen Objekte unseres Museums kümmern können.

Anmeldungen bei Manfred Benkel und Gundi Straßer oder bei allen anderen Vorstandsmitgliedern !

Text: Gundi Straßer, Bilder: Bernd Hanekamp



**Heimat-SichtART**

Ein großer Erfolg war der Spaziergang Heimat-SichtART vom Gartenbauverein Brannenburg-Flintsbach am Sonntag, 10. September. Die Vorsitzende Monika Grad hatte diesen Weg organisiert, der am Vereinsgartenhaus beim Wendelsteintalbahnhof startete und auch dort wieder endete. Dieser abwechslungsreiche Spazierweg war mit 30 unterschiedlichen Stationen bestückt. Im Anschluss oder auch vorher konnte man sich im Zelt bei Kaffee und Kuchen oder einem herzhaften Brezenringel an der festlich dekorierten Tafel stärken.



**Skibankerl von Vitus Kreidl und Michi Denk**



**Markusstatue mit Bank**

Vergelt's Gott bei allen, die sich mit einem oder mehreren Projekten eingebracht haben, bei den teilnehmenden Künstlern der Künstlerkolonie, der MCF-Schule mit der 2. und 4. Klasse, den Ferienprogrammkindern, die Ihre Fische und Vogelhäuschen zur Verfügung gestellt haben, dem Kindergarten Flintsbach, dem Wasserbeschaffungsverband Degerndorf, allen Sponsoren, den Kuchenbäckerinnen, allen Helfern, den Anliegern des Weges, den Bauhöfen beider Gemeinden und nicht zuletzt den Bürgermeistern, die immer ein offenes Ohr hatten.



**Ein Projekt aus dem „Waldtag“ des Flintsbacher Kindergartens**



**„Lebenslinie“ von Annemarie und Erhard Muhr**

Ein herzlicher Dank auch allen Spaziergängern aus nah und fern, die diesen Sonntag für den Verein zu einem besonderen Tag gemacht haben!



**„Verwurzelt“**

Text: Katharina Braun, Fotos Martina Watzlowik



### **Unser sportliches Angebot:**

#### **Montag**

16.30 - 17.30 Uhr:

Turnen Mädchen ab 7 J. (Gruppe 1), Schulz Christiane

17.30 – 18.30 Uhr:

Turnen Mädchen Fortgeschrittene, Schulz Christiane

#### **Dienstag**

16.00 – 17.00 Uhr:

Turnen Kinder 3 und 4 Jahre, Geiger Andrea

17.15 – 18.15 Uhr:

Turnen Mädchen ab 7 J. (Gruppe 2), Geiger A., Rieder S.

20.30 – 22.00 Uhr:

Männergymnastik, Tengler Herwig

#### **Mittwoch**

17.30 – 18.30 Uhr:

Turnen Leistungsgruppe, Kranz Rainer

19.00 – 20.00 Uhr:

Fit von Kopf bis Fuß - Gymnastik für Frauen u. Männer,  
Geiger Andrea

20.30 – 21.15 Uhr:

Fitness, Geiger Martina

#### **Donnerstag**

16.00 – 17.00 Uhr:

Turnen Kinder 5 und 6 Jahre, Schradstetter Karin

17.15 – 18.00 Uhr:

Hockergymnastik, Brunner Edith

18.15 – 19.15 Uhr:

Seniorengymnastik, Arendt Uta

#### **Freitag**

15.45 – 17.15 Uhr:

Turnen Buben ab 7 Jahre, Tausch Kathi

20.00 – 22.00 Uhr:

Volleyball (Realschulturnhalle), Biehler Martin

Text: Andrea Geiger

### **ASV Flintsbach e.V. - Abteilung Tennis**



#### **Attenberger und Klostermeier holen den Titel 6. Ortsmeisterschaft der Vereine**

Am Samstag, den 22. Juli, fand die 6. Ortsmeisterschaft im Tennis statt. Dieses Jahr war der Teilnehmerandrang mit 14

Paarungen erfreulicherweise groß. Das Gaudi-Turnier wurde im Doppel-Modus abgehalten und auch das Wetter spielte mit. Am Ende des sportlichen Nachmittags errangen Patrick Attenberger und Christoph Klostermeier den klaren Sieg.



#### **Die Sieger der Ortsmeisterschaft**

Die Tennisvorstände Irmi Niebler und Friedl Läufer und Spielleiter Manuel Neumann sorgten für gutes Gelingen, die Verpflegung und einen rundum gelungenen Tag. Herzlicher Dank gilt allen Helfern.



#### **Ferienprogramm voller Erfolg**

Die Tennis-Abteilung des ASV Flintsbach beteiligte sich mit einem Tag am Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche.

Unter der erfahrenen und engagierten Leitung von Alexandra Dörfer, Jugendwartin der Tennis-Abteilung, fand der Tennistag am 29.8.2017 großen Anklang und war mit zwölf Kindern restlos ausgebucht.

Lustige Bewegungsspiele rund um den Tennisball, Geschicklichkeitsübungen und ein „Reinschnuppern“ in den Tennissport fand bei den teilnehmenden Kindern großen Anklang.

Auch das Wetter meinte es gut und für das kulinarische Wohlergehen war ebenfalls bestens vorgesorgt. Dank an Alexandra Dörfer und ihre fleißigen Helferinnen!

Text und Bilder: Sabine Wechselberger



## ASV Flintsbach e.V. Jugendabteilung

Die Ferien sind zu Ende, einige wünschen sich vielleicht, dass es nicht so wär!

Wir wünschen allen für den neuen Lebensabschnitt, sei es im Kindergarten, der Grundschule, an weiterführenden Schulen oder im Berufsleben, alles Gute.

Zur Erinnerung hier die wichtigsten Informationen über Trainer und Trainingszeiten und -orte der Mannschaften:

**G Jugend 2011/12/13**, Richter Heiko 08034 / 636 83 56,  
Aileen 0176 / 779 676 00  
Freitag, 17.00 – 18.30 Uhr  
Flintsbach - Falkensteinerstadion

**F Jugend 2009/10**, Grübler Andi 0178 / 200 16 83  
Mittwoch / Freitag, 17.30 – 19.00 Uhr  
Flintsbach – Falkensteinerstadion

**E Jugend 2007/08**, Krapfl Georg 0176 / 542 799 07,  
Hilpert Daniel 0176 / 204 168 46  
Dienstag / Donnerstag, 17.30 – 19.00 Uhr  
Flintsbach – Falkensteinerstadion

**D Jugend 2005/06**, Widmann Raimund, Astner Anderl  
0176 / 707 573 21  
Dienstag / Donnerstag, 17.30 – 19.00 Uhr  
Flintsbach – Falkensteinerstadion

Die älteren Jahrgänge spielen in Spielgemeinschaften  
(Flintsbach / Nußdorf / Brannenburg)

**C Jugend 2003/04**, Berger Andi (C1) 0172 / 832 21 41,  
Feigl Michael (C2) 0173 / 394 57 65  
Montag, 17.30 - 19.00 Uhr, Brannenburg (Steinbergplatz)  
Donnerstag, 17.00 - 18.30, Brannenburg (Kunstrasen)

**B Jugend 2001/02**, Tanzmeier Andreas (B1) 0176 / 303 548  
77, Middendorf Jürgen (B2) , 0176 / 844 801 72  
Montag / Mittwoch, 19.00 – 20.30 Uhr, Nußdorf

**A Jugend 1999/00**, Schmid Simon 08034/99669, Richter  
Heiko 08034/ 636 83 56  
Tag (wechselt Mo. & Mi., oder Die. & Do.)  
Bitte bei einem der Trainer erfragen.  
19.00 - 20.30 Uhr, Flintsbach - Falkensteinerstadion

Für Fragen / Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Heiko Richter, Jugendleiter Fussball - ASV Flintsbach  
Übungsleiter G Jugend  
Tel.: 08034 / 636 83 56, Mobil: 0163 / 983 71 51  
Email: h.richter@kabelmail.de  
Facebook: ASV-Flintsbach-Fussballjugend

### G Jugend

Erfreuliche Nachrichten gibt es zu berichten. Innerhalb von nur knapp 4 Wochen hat sich die Anzahl der Kinder in der G Jugend von 4 auf 15 fast vervierfacht!

Wir freuen uns sehr, dass die Kinder den Weg zu uns gefunden haben und bedanken uns bei den Eltern für das Vertrauen, ihre Kinder in unsere Aufsicht geben.

Hier nun die Madln und Buam: Buchberger Malia, Irger Emily, Widmann Sara, Berthaler Maxi, Belling Maximilian, Buchberger Luis, Dietzsch Maximilian, Lederwascher Valentin, Mühlberg Fabian, Müller Julius, Popella Luca, Quint Peter, Vittinghof Ludwig, Wechselberger Lorenz und Wieser Vitus

Leider konnten nicht alle zum Fototermin kommen, aber beim nächsten Mal sind alle dabei.



*hinten v.l.: Luca, Fabian, Luis, Peter, vorne v.l.: Malia, Lenzi, Julius, Maxi D., Valentin, Sara*

Über weitere Madln und Buam der Jahrgänge 2013, 2012 und 2011 würden wir uns sehr freuen. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Heiko Richter, Übungsleiter G Jugend  
Jugendleiter Fussball - ASV Flintsbach  
Tel.: 08034 / 636 83 56, Mobil: 0163 983 7151  
Email: h.richter@kabelmail.de  
Facebook: ASV-Flintsbach-Fussballjugend

### Neue Trikots für die D-Jugend

Die D-Jugend (Jahrgang 2005-06) des ASV Flintsbach bedankt sich bei Stefan Holzner, für die großzügige Spende eines neuen Trikotsatzes. Das erste Spiel im neuen Trikot wurde mit 2:1 gegen Raubling 2 gewonnen.



*Hintere Reihe v. l.: Stefan Holzner, Raimund Widmann, Mohammed, Luka Popovic, Korbinian Dörfer, Kilian Mayer, Sebastian Schmid, Florian Widmann, Trainer Andreas Astner. Vorne: Darius Schwert, Kilian Grübler, Neymar, Maxi Baumann, Simon Pelikan, Marinus Binder*

Text: Raimund Widmann, Bild: Florian Stadler

## Tag des Balles

Die Jugendabteilung des ASV Flintsbach beteiligte sich auch heuer am Sommerferienprogramm.

Am 22. August war es soweit, der „Tag des Balls“ begann um 9 Uhr. Wir durften 16 Kinder (3 Kinder fehlen allerdings auf dem Foto) begrüßen.



Nachdem einige der Kinder ihre anfängliche Zurückhaltung abgelegt hatten, wurde der Tag für alle (natürlich auch für die ASV-Verantwortlichen Hannerl, Andi und Heiko) ein großer Spaß.

Schnell verging die Zeit und als die ersten Eltern ankamen, um ihre Kinder wieder abzuholen, wollten nicht alle gehen.

Fest steht schon jetzt, dass der ASV sich auch 2018 wieder am Ferienprogramm beteiligen wird.

Text und Bild: Heiko Richter

## ASV Flintsbach e.V. - Abteilung Fußball

### Neue Trikots für unsere Erste Mannschaft

Das Rustiko Rosenheim\Aising gratuliert der 1. Mannschaft des ASV Flintsbach e. V. zum Aufstieg in die Kreisklasse. Für eine erfolgreiche Saison 2017/18 drücken wir fest die Daumen.



**Tine Attenberger übergibt den Trikotsatz an Co-Kapitän Florian Mamok.**



**Hintere Reihe von links: Trainer K.-H. Köstler, V. Reger, M. Krapfl, P. Attenberger, M. Nickl, F. Mamok, A. Dietzsch, R. Krapfl, Ch. Reiner, Betreuer P. Haidacher, S. Gruber, Tine Attenberger – Inhaberin des Rustiko, Vordere Reihe von links: V. Gschwendtner, W. Wirkner, D. Mehic, T. Astner, A. Obermair, B. Unsin, M. Werberger**

Text und Bilder: Christian Kloo

## Volkshochschule Brannenburg



### VHS-Kurse und Exkursionen im Oktober/November

Auch im Oktober und November beginnen noch viele spannende Kurse und Veranstaltungen:

Wer sich um sein Wohlbefinden und innere Ausgeglichenheit kümmern möchte, der kann das zum Beispiel im Kurs „Progressive Muskelentspannung nach Jacobson“ (ab 9.10.), beim Workshop „Achtsamkeit“ (14.10.) oder mit „Qi Gong“ (ab 17.10.) tun.

Seine Kreativität ausleben kann man unter anderem im Kurs „Fotografisch sehen und gestalten“ (ab 12.10.) oder bei „Aquarell - die transparente Leichtigkeit“ (ab 12.10.) oder auch bei „Lust auf Farbe? - Acrylmalen am Montag Abend“ (ab 16.10.).

Außerdem stehen wieder interessante Vorträge und Veranstaltungen auf dem Programm, wie zum Beispiel zwei kulinarische Exkursionen („Zuagroast und Neigschmeckt - die Münchener Schmankerl-Tour“ am 3.10. und „König Ludwigs Lieblingsschmankerl“ am 28.10.), ein Vortrag über München - "Hauptstadt der Bewegung", "Hauptstadt der Deutschen Kunst" (13.10.) und dazu ergänzend eine Exkursion in die aktuelle Ausstellung der Städtischen Galerie Rosenheim „vermacht. verfallen. verdrängt. „Kunst und Nationalsozialismus“ am 21.10. Der große Karl Valentin steht im Mittelpunkt eines Vortrags am 10.11.

Für diese und viele weitere Kurse, Vorträge und Veranstaltungen kann man sich anmelden unter Email [info@vhs-brannenburg.de](mailto:info@vhs-brannenburg.de), Telefon 08034/3868 oder online unter [www.vhs-brannenburg.de](http://www.vhs-brannenburg.de).

## Die Polizei informiert



### **Vorsicht: Falscher Polizist am Telefon**

Trickbetrüger geben sich am Telefon als Polizisten aus, um vorwiegend ältere Menschen zur Herausgabe ihrer Wertsachen zu bringen

Das Telefon klingelt, auf dem Display die 110, am Apparat ein Polizeibeamter. Der Polizist erkundigt sich, ob Wertsachen in der Wohnung seien, man müsse diese in Sicherheit bringen bzw. Spuren sichern. Gleich würde deshalb ein weiterer Beamter vor der Haustür stehen, um die Wertsachen in Empfang zu nehmen.

So oder ähnlich versuchen derzeit Trickbetrüger im gesamten Bundesgebiet vorwiegend ältere Menschen um ihre Ersparnisse zu bringen. Sogar vermeintliche Haftbefehle wurden schon verschickt, mit dem Hinweis, diese seien nur durch das Zahlen einer hohen Summe abzuwenden. Die Fälle häufen sich.

Die Betrüger geben sich am Telefon überzeugend als Polizisten, z.B. Kommissare, aber auch als Staatsanwälte aus, um so auf perfide Weise das Vertrauen der Angerufenen – zumeist Senioren und Seniorinnen, zu gewinnen.

Dabei nutzen die Täter eine spezielle Technik, die bei einem Anruf auf der Telefonanzeige der Angerufenen die Polizeinotrufnummer 110 oder eine andere örtliche Telefonnummer erscheinen lässt - obwohl die Anrufer zumeist aus dem Ausland agieren.

Unter Vorwänden, wie beispielsweise die Polizei habe Hinweise auf einen geplanten Einbruch, gelingt es den Betrügern immer wieder, ihren Opfern mittels geschickter Gesprächsführung glaubwürdig zu vermitteln, dass ihr Geld und ihre Wertsachen zuhause nicht sicher seien. Ein Polizist in Zivil werde vorbei kommen, um das gesamte Geld und sämtliche Wertsachen „in Sicherheit“ zu bringen. Ein anderer Vorwand ist, dass die Ersparnisse auf untergeschobenes Falschgeld überprüft bzw. Spuren gesichert werden müssten, ein Polizist komme vorbei und werde Geld beziehungsweise Wertsachen abholen.

Auch auf die Konten und Bankdepots ihrer Opfer haben es die Betrüger abgesehen. Unter dem Hinweis, die Bankmitarbeiter seien korrupt, sollen die Angerufenen ihre Konten und Bankdepots leeren und einem Unbekannten, der sich als Polizist ausgibt, übergeben. Andere Betrugsopfer werden von der falschen Polizei dazu aufgefordert, per Western Union Geld ins Ausland zu überweisen, damit eine angebliche Betrügerbande festgenommen werden könne. Reagiert ein Opfer misstrauisch, wird es u.a. mit dem Hinweis, es behindere eine polizeiliche „Aktion“, wenn es nicht mitmache, unter Druck gesetzt und eingeschüchtert.

Besonders dreiste Täter gaben sich auch schon als Mitarbeiter des Bundeskriminalamts in „hochgeheimer Mission“ aus. Hatten sich ihre Opfer bereits bei der richtigen Polizei gemeldet, weil sie misstrauisch geworden waren, kontaktierten die

Täter ihr Opfer erneut, um es mit dem Hinweis, diese echte Polizei sei korrupt und würde die hochgeheime Operation des Bundeskriminalamts stören, zu verwirren.

Dabei scheuten sich die Betrüger nicht, gefälschte Verpflichtungserklärungen zum Beispiel eines „informellen Mitarbeiters des Bundeskriminalamts“ oder ähnliche Anschein-Dokumente zu verwenden, um ihr Opfer zu täuschen.

Neben den Anrufen wurden in jüngster Zeit sogar Haftbefehle verschickt mit der Aufforderung, die im Schreiben genannte Geldstrafe zu bezahlen, ansonsten drohe die Inhaftierung.

### **Tipps der Polizei:**

- Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten.
- Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotrufnummer 110 an. Das tun nur Betrüger. Sind Sie sich unsicher, wählen Sie die Nummer 110. Benutzen Sie dabei aber nicht die Rückruftaste, da Sie sonst möglicherweise wieder bei den Betrügern landen, sondern wählen Sie die Nummer selber.
- Sie können sich aber auch an das örtliche Polizeirevier wenden. Erzählen Sie den Beamten von den Anrufen. Am besten ist, wenn Sie die Nummer Ihrer örtlichen Polizeibehörde sowie die Notrufnummer 110 griffbereit am Telefon haben, damit Sie sie im Zweifelsfall selber wählen können.
- Sprechen Sie am Telefon nie über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.
- Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Geben Sie Betrügern keine Chance, legen Sie einfach den Hörer auf. Nur so werden Sie Betrüger los. Das ist keinesfalls unhöflich!

### **Auflegen sollten Sie, wenn:**

- Sie nicht sicher sind, wer anruft.
- Sie der Anrufer nach persönlichen Daten und Ihren finanziellen Verhältnissen fragt, z.B. ob Sie Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände im Haus haben.
- Sie der Anrufer auffordert, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände herauszugeben, bzw. Geld zu überweisen, insbesondere ins Ausland.
- Sie der Anrufer unter Druck setzt.
- Der Anrufer Sie dazu auffordert, zu Fremden Kontakt aufzunehmen, z.B. zu einem Boten, der Ihr Geld und Ihre Wertsachen mitnehmen soll.

**Glauben Sie Opfer eines Betrugs geworden zu sein? Wenden Sie sich sofort an die örtliche Polizeidienststelle und erstatten Sie Anzeige.**

Weitere Informationen zum Thema „Falscher Polizeibeamter“ finden Sie unter: <http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/betrug-im-namen-der-polizei/>

## Verkehrssicherheitstraining für Senioren

Unter dem Motto „Sicher ankommen“ wurden im Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd schon mehrere Sicherheitskurse für Senioren durchgeführt. Nachdem die Nachfrage an diesen Kursen nach wie vor enorm hoch ist und von den Teilnehmern als sehr sinnvolle und gewinnbringende Aktion gesehen wird, führt das Polizeipräsidium Oberbayern Süd weitere Sicherheitskurse für Senioren durch.

Der heutige Straßenverkehr stellt an alle Verkehrsteilnehmer hohe Anforderungen. Gerade ältere Verkehrsteilnehmer empfinden die zunehmende Dynamik und Komplexität des Straßenverkehrs als Stress. Bei dieser Aktion werden an verschiedenen Stationen Übungen durchgespielt und Situationen besprochen, die alltäglichen Verkehrssituationen nachempfunden sind. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über wichtige Neuerungen im Straßenverkehr oder in Vergessenheit geratene Vorschriften, können an einem kurzen Wahrnehmungstest teilnehmen und erhalten Informationen zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr.

Neben den Aktionen aus dem Verkehrsbereich, bei dem sich auch die örtlichen Verkehrswachen mit ihren Fahrsimulatoren beteiligen, erhalten die Teilnehmer aber auch hilfreiche Tipps zur Kriminalitätsvorbeugung. Im Anschluss an die Veranstaltung werden alle Teilnehmer noch von der Sicherheitsgemeinschaft Inntal zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

**Für eine kostenlose Teilnahme können Sie sich und eine Begleitperson Ihrer Wahl bei der Polizei anmelden: Tel. 08031/200 1052 oder email pp-obs.verkehrspraevention@polizei.bayern.de**

Der genaue Termin und die Örtlichkeit wird den Interessierten zeitnah mitgeteilt.

## Verschiedenes

### Drei Netze - eine App

**Bayerische Oberlandbahn und Bayerische Regiobahn stellen App zur Verbesserung von Fahrgastinformation und Ticketkauf vor**



Mit dem Handyticket bequem reisen. Schon von unterwegs die Rückfahrt checken. Sich mit Push-Meldungen über eventuelle Verspätungen informieren lassen. Das alles und noch viel mehr bietet die neue mobile App der Bayerischen Oberlandbahn GmbH und der Bayerischen Regiobahn GmbH. Pünktlich zu den Sommermonaten führen die Betreiber der Züge von Meridian, BOB und BRB eine mobile App ein, die es Fahrgästen ermöglichen

wird, noch schneller an das gewünschte Ticket zu kommen und sich noch umfassender über eventuelle Fahrplanabweichungen zu informieren. Die App „Meridian BOB BRB - Info & Tickets“ ist gratis im Google Play Store und im App Store (iOS) erhältlich.

Neben Klassikern wie der Verbindungsabfrage über Start und Ziel bietet die mobile App in Echtzeit Informationen über Abfahrten, Ankünfte und eventuelle Störungen. In Sekunden-

schnelle erhalten Fahrgäste so Abfahrtszeiten aller Bahnen und Busse in Bayern und können ihre Fahrt perfekt planen.

Ein besonderer Service für Pendler ist die Push-Funktion der App. Fahrgäste können sich für bestimmte Verbindungen eintragen und erhalten dann per Push-Nachricht persönliche Verspätungsmeldungen zur favorisierten Verbindung. Gleiches gilt für Informationen über Baustellen: Auch diese sind in der App hinterlegt, ebenso wie Wegeleitpläne zur Haltestelle der Ersatzbusse.

In der App sind Einzelfahrkarten, Tagestickets (Guten Tag Ticket, Bayern-Ticket, Oberlandticket, BOB-MVV-Ticket etc.) , nahezu alle MVV- und AVV-Tickets und Nahverkehrstickets verfügbar. Zusätzlich können sich Fahrgäste von Meridian, BOB und BRB ganz bequem ihr Monats- und Wochenticket (außer MVV/AVV) in die App holen. Mehr Informationen sind auf der Webseite [www.meridian-bob-brb.de](http://www.meridian-bob-brb.de) sowie im App Store und Google Play Store verfügbar.

## Das erfolgreiche **PATEN** Projekt **Jugend in Arbeit**

### Paten gesucht

Trotz eines statistisch ausreichenden Ausbildungsangebotes in unserer Region hat eine erhebliche Anzahl von Jugendlichen das Problem, eine für sie passende Lehrstelle zu finden. Andererseits: Viele Betriebe machen die Erfahrung, dass bei nicht wenigen Schulabgängern eine unzureichende Ausbildungsfähigkeit hinsichtlich hinreichender Kenntnisse, z.B. in Mathematik oder Deutsch gegeben ist. Oft bemängeln die Ausbildungsbetriebe zudem fehlende Sozialkompetenz bei Jugendlichen.

Hier setzt das Patenprojekt im Landkreis Rosenheim seit einigen Jahren an. Das Patenprojekt „Jugend in Arbeit“ wird von der ROSENHEIMER AKTION für das Leben e.V. organisiert. Die „junge arbeit“ in Rosenheim begleitet das Projekt fachlich. Finanziell wird es getragen vom Landkreis Rosenheim, der Agentur für Arbeit in Rosenheim sowie dem Jobcenter für den Landkreis Rosenheim.

Zentrale Elemente dieses Projektes, das seit 2007 erfolgreich arbeitet, sind die ehrenamtlichen Patinnen und Paten, die langjährige Erfahrung in der Arbeitswelt haben und sich für einen erfolgreichen Schulabschluss und die anschließende Integration junger Menschen in den Arbeitsmarkt engagieren.

Im Vordergrund steht dabei die Unterstützung des Jugendlichen bei der Stärkung des Selbstwertgefühls, der sozialen Kompetenz und der Motivation. Die konkreten Ziele sind: Erreichen des Schulabschlusses, Finden einer passenden Ausbildungsstelle, Stabilisierung und Nachhaltigkeit während der Ausbildung, Begleitung bis zu einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss, Verhindern von Ausbildungsabbrüchen

Bei diesen anspruchsvollen Aufgaben werden die Paten unterstützt und kontinuierlich begleitet. Sie erhalten grundlegende fachliche Informationen die für ihre Tätigkeit notwendig sind, sowie Ansprechpartner, wenn sie mit schwierigen Situationen konfrontiert werden sollten.

Haben sie Interesse? Dann melden Sie sich bei Herrn Georg Krämer, Tel. 08034/705974 oder Frau Kerstin Stock, Projektleiterin, Tel. 08031/5896404.

Karmelitenkloster Reisach [www.kloster-reisach.de](http://www.kloster-reisach.de)

**Vortragsreihe**  
**„Mystik und Spiritualität“**



Montag, 12. Oktober 2017, 19.30 Uhr  
 im alten Klosterrefektorium

**Teresa von Ávila**  
**Was sie uns für die innerkirchliche Diskussion**  
**heute zu sagen hat**

Wer mit Teresa von Ávila in Berührung kommt, kann sich dem Zauber dieser außerordentlichen Persönlichkeit nur schwer entziehen. Sinn und Halt ihres rastlosen Wirkens als Reformatorin des Karmel ist ihre Freundschaft mit Gott, der in ihr Leben einbricht, es bis in alle Tiefen erschüttert und ihre radikale und totale Antwort begehrt. Nach jahrzehntelangem Ringen um ein „Loslassenkönnen“ all dessen, was ihrer Freundschaft mit Gott im Wege steht, gelangt Teresa zum Gipfel der mystischen Eini-gung. Sie wird eine der Größten in der Welt der Mystik und bleibt doch „eminente humana“, eine Frau mitten im Alltag mit praktischem Verstand.

**Referentin: Dr. Elisabeth Münzebrock**

*Ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird erbeten*

Karmelitenkloster Reisach (Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf) in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim e.V, dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

**Energieberatungstage**  
**im Landratsamt Rosenheim**

**Energieeinsparung und erneuerbare Energien**

- \* Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- \* Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/ meine Wohnung?
- \* Welche erneuerbaren Energien kann ich einsetzen?
- \* Muss ich meine Fenster auswechseln?
- \* Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- \* Fördermöglichkeiten?

Außerdem können Sie wertvolle Informationen, zum Beispiel wie Sie Energie einsparen, Solarthermie, Photovoltaik nutzen können und welche Fördermöglichkeiten es gibt, im Energie-Atlas Bayern nachlesen. Der Energie-Atlas Bayern ist ein Projekt der Bayerischen Staatsregierung und wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit initiiert und federführend entwickelt. Die Energieberatungstage werden unterstützt von Bayernenergie e. V.

Die nächsten Termine sind am **12. Oktober, 9. November und 7. Dezember**. Die **kostenlose** Beratung erfolgt in Einzelgesprächen durch anerkannte und unabhängige Energieberater.

Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung beim Landratsamt Rosenheim, Tel. 08031/392-3406.

Die Landkreismüllabfuhr Rosenheim lädt ein zum  
**TAG DER OFFENEN TÜR**

**WO:** Landkreismüllabfuhr Raubling, Bauhofstraße 4, 83064 Raubling

**WANN:** Samstag, 30. September 10:00 - 15:00 Uhr

Programm:

- Informationen zum Recycling, Upcycling, Sammelsysteme, Kompostierung, Müllverbrennung und vieles mehr
- „Was passiert mit unserem Müll?“
- Abfall- oder Rohstoffquelle der Zukunft (Vortrag & Diskussion)
- Vorstellung Umweltmobil und Problemüllzwischenlager
- Vorführung von Großhäcksler, Krangreifer, Radlader
- Rundfahrten mit Müllfahrzeugen und Lastkraftwagen
- Zeltbetrieb mit Musik
- Spiele für Kinder und Erwachsene (z.B. Torwandschießen mit Speedometer)

Über Ihren Besuch freuen wir uns sehr!

**Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung**  
**Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr**  
**Donnerstag: 14-18 Uhr**  
**Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10**  
**email: [gemeinde@flintsbach.de](mailto:gemeinde@flintsbach.de)**

Amt	Name	Durchwahl 3066-	Zimmer
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Geschäftsleitung	Peter Pertl	-13	15
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Gabi Cia Rosi Pappenberger	-0	14
Kämmerei, Standesamt	Manuela Hell	-16	03
Gebühren, Abgaben	Hans Fleischmann	-11	02
Kasse	Thomas Stocker Christoph Stocker	-12 -27	16
Gemeindebote, Veranstaltungen Alte Post	Bettina Schwaiger	-18	11
Einwohnermeldeamt, Passamt, Renten, Gewerbe	Barbara Danner	-15	05
Touristinfo, Kartenvorverk.	Anita Sammet	-19	06



### Notdienste

**Polizei/Notruf: 110**  
**Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112**  
**Giftnotruf: 089/19240**

**Hausärztlicher und Frauenärztlicher**  
**Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117**

**Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im Kli-**  
**nikum Rosenheim: Samstag/Sonntag und**  
**Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr**  
**Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502**

### Tagesmutter/ -vater - Eine Aufgabe für Sie? Informationsabend

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Rosenheim und das Kreisjugendamt bieten in Kooperation mit dem Bildungswerk Rosenheim diese kostenlose Informationsveranstaltung zu dem Thema „Kindertagespflege“ an.

Referentinnen:

Regina Backes, Fachberatung Kindertagespflege  
Ulrike Zehentmair, Fachberatung Kindertagespflege  
Marion Hilger, Erwachsenen-bildnerin,

**Termin: Donnerstag, 16.11.2017, 18.30 - 21.00 Uhr**  
**Ort: Bildungszentrum St. Nikolaus, Rosenheim**  
**Keine Gebühr**  
**Gruppengröße bis 30 Pers.**

Sie erfahren alles rund um die Tätigkeit der Tagesmutter oder des Tagesvaters, sowie wichtige Details zur Ausbildung. Kleine Kinder in ihrer Entwicklung zu erleben und zu fördern, ist eine erfüllende und eine besonders relevante gesellschaftliche Aufgabe. Ob in diesem Feld Ihre neue berufliche Herausforderung liegt, finden Sie heraus, wenn Sie unsere Veranstaltung besuchen. Wir freuen uns auf Sie!



Erste Informationen dazu erhalten Sie bei den Fachberaterinnen Kindertagespflege in den Jugendämtern:

Stadt Rosenheim: Frau Ulrike Zehentmair, Tel. 08031 365 1508, Email: [ulrike.zehentmair@rosenheim.de](mailto:ulrike.zehentmair@rosenheim.de), Landkreis Rosenheim: Frau Regina Backes, Tel. 08031 392 2527, Email: [regina.backes@lra-rosenheim.de](mailto:regina.backes@lra-rosenheim.de)

Anmeldung zum Infoabend bitte direkt bei der Kursverwaltung im Bildungswerk Rosenheim, Tel. 08031 2142-18, Email: [info@bildungswerk-rosenheim.de](mailto:info@bildungswerk-rosenheim.de)

Kooperation: Jugendamt der Stadt Rosenheim und Kreisjugendamt Rosenheim

### Freie Ausbildungsplätze

**In dieser Rubrik werden wir künftig freie Ausbildungsplätze in Flintsbach a.Inn und Umgebung veröffentlichen. Die Veröffentlichung ist für die Betriebe kostenlos.**

ab September 2018:

**Raiffeisenbank Oberaudorf eG**

**Ausbildung: Bankkaufmann/-frau**

Voraussetzung: Mittlere Reife oder Abitur

Asprechpartner: Lisa Oberpaul

Tel. 08033/9262-45

\*\*\*\*\*

ab sofort bis August 2018:

**BUFDI im Mehrgenerationenhaus Flintsbach**

(auch nur ein halbes Jahr möglich!)

Als BUFDI nutzt Du ein Übergangsjahr sinnvoll, unterstützt einen ortsgebundenen Verein und damit das soziale Miteinander in unseren Gemeinden Brannenburg und Flintsbach.

Gehalt: ca. 600 €/Monat

Voraussetzung: BUFDI Fahrtdienst: 18 Jahre, FS Klasse B,

BUFDI Mehrgenerationenhaus: 16 Jahre

Bei Interesse haben die BUFDIs die Möglichkeit, unser neues

Projekt „MehrgenerationenSPORT“ mitzugestalten.

Ansprechpartner: Evi Faltner, Tel. 08034/4383,

[pdl@pflegefueralle.de](mailto:pdl@pflegefueralle.de)

### Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SO, 01.10. 10.30 Uhr	Standkonzert Musikkapelle Flintsbach	Musikpavillon
DI, 03.10. 9.30 Uhr	Radwallfahrt nach Loreto (Rosenheim), 11 Uhr Gottesdienst in der Loretokirche	Treffpunkt Kirche Degersdorf
SA, 07.10. 20 Uhr	Sänger- und Musikantentreffen „30 Jahre Kirnstoaner Tanzmusi“	Gemeindesaal „Alte Post“
SO, 08.10. 11 Uhr	Bergmesse, anschl. Standkonzert Musikkapelle Flintsbach	Hohe Asten
MO, 09.10. 19 Uhr	Gründungsversammlung Förderverein Burg Falkenstein	Gemeindesaal „Alte Post“
SO, 15.10. 13.30 Uhr	Kirtafest KAB und Bäuerinnen	Kuchlerbauer
MI, 18.10. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
DI, 31.10. 18.30 Uhr	Luther Pop Oratorium	Michaelskirche Brannenburg
MI, 01.11. 10.30 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Gräbersegnung	Kirche St. Margarethen
MI, 01.11., 9 Uhr 13.30 Uhr ca. 14.15 Uhr	Pfarrgottesdienst Andacht Gräberumgang	Pfarrkirche Pfarrkirche Friedhof

## Ratgeber Zahnmedizin

**Dr. Udo Bloching, Zahnarzt**

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.



### Ein "Klick" und die Prothese sitzt

Festsitzende Prothese auf Mini-Implantaten in nur einer Sitzung Zahnimplantate sind aus der modernen Zahnheilkunde nicht mehr wegzudenken. Sie bereichern die Therapiemöglichkeiten in enormem Maß und haben sich seit Jahrzehnten bestens bewährt. Oft bereitet es zahnlosen Patienten Schwierigkeiten mit Ihren Prothesen fest zu kauen, das Sprechen ist eingeschränkt und die Patienten leiden an Druckstellen und Würgereiz. Weder das Zahnfleisch, noch der darunterliegende Kieferknochen ist für die dauerhafte Druckbelastung durch eine Vollprothese geschaffen. Dies hat zur Folge, dass der Kieferknochen vorschnell immer weiter schwindet und dementsprechend der Sitz der Prothese im Laufe der Jahre immer schlechter wird.

Für einen festen Sitz der Prothese können kleine, schonend implantierte Stifte sorgen, welche die vorhandene Prothese oder Teilprothese mit dem Kiefer verbinden. Der Patient kann wieder kraftvoll zubeißen und das Plus an Lebensqualität genießen.



### Prothesenfixierung mit Knöpfchen:

Die so genannten Mini-Implantate verbinden die bestehende Prothese mit dem Kiefer und der Zahnersatz findet über ein einfaches Druckknopf-Prinzip festen Halt. Dazu werden die Druckknöpfe in die vorhandene Prothese eingearbeitet. Mit einem einfachen "Klick" rastet die Prothese ein und sitzt fest.

Die schmalen Stifte brauchen nur sehr wenig Platz und lassen sich daher sogar bei stark geschwundenen Kieferknochen einsetzen.

### Geringer Aufwand- große Wirkung

Herkömmliche Implantate sind im geschwundenen Kieferknochen oft zu groß, so dass oft ein umfangreicher Knochenaufbau notwendig ist. Die Folge sind hoher Behandlungsaufwand und hohe Kosten. Für das Einsetzen von Mini-Implantaten ist nur ein Behandlungstermin erforderlich, der je nach Fall etwa 1-2 Stunden dauert. In der Regel haben die Mini-Implantate von Anfang an ihren festen Sitz und sind im Unterkiefer meist sofort belastbar. Durch die Zeitersparnis ist die Behandlung mit Mini-Implantaten zudem deutlich günstiger als mit klassischen Implantaten.

Schade, dass noch immer sehr wenige Patienten über diese Möglichkeit der Befestigung informiert sind und sich häufig mit schlecht sitzendem Zahnersatz „arrangieren“.

Wenn Sie an dieser neuen Behandlungsmethode interessiert sind und weitere Informationen darüber wünschen, vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin in unserer Praxis.

**Dr. med. dent. Udo Bloching**  
Zahnarzt

Montag bis Freitag  
von 08:00 bis 12:00 Uhr  
Montag und Dienstag  
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch  
von 08:00 bis 13:00 Uhr  
Donnerstag  
von 14:00 bis 19:00 Uhr



**Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988**  
**83098 Brannenburg - www.bloching.net**



**Anzeigenschluss für die Ausgabe**  
**November 2017**  
**ist der 16. Oktober 2017**  
**email: bettina.schwaiger@flintsbach.de**

## Anzeigen

Flintsbach: Nachmieter für Lager/Werkstatt  
zum 01.01.2018 gesucht:  
Lagerraum im EG (ca. 134 m<sup>2</sup>) Büro und WC, Heizung  
Tel. 08034-8808, 0162-96 46 410

## Containerdienst Rosenheim

Entsorgungsfachbetrieb



**bei Jedermann:**

Privat, Gewerbe, Kommunen,  
Feste, Vereine

- ✓ schnell
- ✓ pünktlich
- ✓ zuverlässig
- ✓ faire Preise

Telefon: **08031 / 392 - 1555**

Fax: 08031 / 392 - 9 1555

Landkreismüllabfuhr  
Daimlerstraße 5 • 83043 Bad Aibling  
Email: [containerdienst@lra-rosenheim.de](mailto:containerdienst@lra-rosenheim.de)  
Web: [www.containerdienst-rosenheim.de](http://www.containerdienst-rosenheim.de)



*Ihr Partner, wenn's um Abfall geht!*



**Dienstleistungen**  
**für Haus & Garten**  
**STOCKHAMMER**

**Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege**  
**Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten**

[www.wurzelfraeser.de](http://www.wurzelfraeser.de)

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach  
Tel. 0 80 34 / 20 48 • Mobil 01 77 / 8 41 78 41  
[info@wurzelfraeser.de](mailto:info@wurzelfraeser.de)

HEINZ

**HEINRICH**  
**Sanitär & Heizung**

Fliederweg 16 • 83126 Flintsbach  
Telefon 0 80 34/30 72 76 • Fax 0 80 34/30 72 75  
Mobil 01 51/12 70 03 18  
[heinrich.heinz@t-online.de](mailto:heinrich.heinz@t-online.de) • [www.heinz-heinrich.de](http://www.heinz-heinrich.de)

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik

**Englisch für Kinder, Teens und Erwachsene in Flintsbach**

\* Jetzt schon im vierten Jahr! Fit in Englisch - Ein- und Ausstieg jederzeit möglich. Separate Kurse mit max. 8 Teilnehmern für Klasse 5 bis 10 für Gymnasium/Realschule und Englischkurse für Grundschüler (1x wöchentlich in Flintsbach).  
 \* Außerdem Prüfungsvorbereitung für alle Klassen und Schulformen (Gymnasium, Real- und Mittelschule, Wirtschaftsschule) und Business English „survival kit“.  
 Weitere Infos unter [www.english-for-life.net](http://www.english-for-life.net), email: [pat\\_neg@arcor.de](mailto:pat_neg@arcor.de) oder bei Patricia Neghabian, Tel. 08034/6079562 oder 0179/2037389



**Erdgas, Ökostrom, Nahwärme. Alles aus einer Hand.**

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltschonendem Erdgas, Ökostrom und Nahwärme.

INNergie GmbH  
 Bayerstraße 5 • 83022 Rosenheim • 08031 365-2626  
[www.inn-ergie.de](http://www.inn-ergie.de)

**INNergie**  
 Energie von hier.

**BRENNHOLZHANDEL**  
**Florian Antretter**  
 Tel.: 0160/94756595  
 Innstraße 3  
 83126 Flintsbach  
*Wir liefern ordentlich Holz, bis vor Ihre Hütte!*

**10 Jahre • GlücksCaFée • 10 Jahre**  
 Beratung • Verkauf • Cafe  
*Leben im Einklang mit Natur und Kosmos  
 20 Jahre ganzheitliche Beratungspraxis Sonja Sippert*

**Programm am Sonntag von 11 – 17 Uhr**

- Kurzvorträge von Sonja Sippert**  
 Astrologie und Mondkalender  
 Finde den richtigen Zeitpunkt für z.B. Bewerbungen, OP's, Umzüge usw.  
 Räuchern - Warum und Wie?
- Aktionsangebot Tierkommunikation**  
 mit Adelheid Dopfer – Naturheilkunde für Tiere
- Verkauf von Suppen, Snacks und Kuchen**
- Für Kinder GRATIS**  
 Kinderschminken  
 und Edelsteinsieben
- Glutenfrei – Laktosefrei**  
 Wir zeigen Alternativen!

**Geburtstagswoche 8. – 14. Okt.**  
 Weitere Infos bei uns im GlücksCaFée oder im Internet

**FEIERE MIT UNS am Sonntag, 8. Oktober 2017**  
 GlücksCaFée • Sonja Sippert & Markus Freiberger • Kirchstraße 10, 83126 Flintsbach • Tel. 08034 7089819 • [www.glueckscafee.de](http://www.glueckscafee.de)